



FRÜHLING 2025

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä



GEMEINDERATSWAHL

23. MÄRZ 2025

**DEINE
STIMME
ZÄHLT**

Architektur

Die Firma ARTiVO aus Köflach führt viele Planungen und Bauleitungen in unserer Gemeinde durch.

SEITE 6

Sperrmüll

Die Frühjahrssammlung findet am 20. und 21. März am Parkplatz gegenüber dem Lagerhaus statt.

SEITE 40

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

FRÜHLING 2025

Barthlmäer

4 MUSIKVEREIN ST. BARTHOLOMÄ

Musikalischer Jahresrückblick

6 INTERVIEW

ARTiVO Architektur

9 AKTUELLES

aus der Gemeinde

10 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Heimo Lercher

11 ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Graz-Umgebung

12 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

18 KINDERGARTEN, SCHULE

20 MODELLREGION

Erneuerbare Energiegemeinschaft

21 PAYER

Nachhaltigkeit

22 SO SCHMECKT'S DAHOAM

Forellenfilet mit Bärlauch Risotto

23 FREIWILLIGE FEUERWEHR

Wehrversammlung

24 CHRONIK

Dezember, Jänner und Februar

36 FRÜHE HILFEN

Graz und Graz-Umgebung

37 WASSERVERBAND

Weizberg-Jaritzberg

38 GESUNDHEIT

Therapiebegleithund Luna

39 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

42 MENSCHLICHES

Geburten, Altersjubiläen,
Hochzeit, Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichterer Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Hannah Gogg, Claudia Puchhaus
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Georg Benedikt, Elisabeth Birnstingl (EB), Josef Birnstingl (JB)
Birgit Birnstingl-Göttinger, Frühen Hilfen, Isabella Gratz (IG), Thomas Hitziger, Pater Paulus Kamper, Annemarie Maier (AM), Magdalena Marcher, Marco Miedl (MM), Musikverein St. Bartholomä
Karin Nussmüller-Wind (KN-W), Karin Pammer (KP), Natalie Perisutti, Petra Pfennich, Günter Stadler, Alfrun Verweij

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227,
gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Juni 2025

HEIMO LERCHER

Gemeinderat



Er hatte nie damit gerechnet, einmal im Gemeinderat zu sitzen. Als Kultur- und Medienreferent hat der ehemalige Werbeunternehmer viel eingebracht.
SEITE 10

REPAIR-CAFÉ

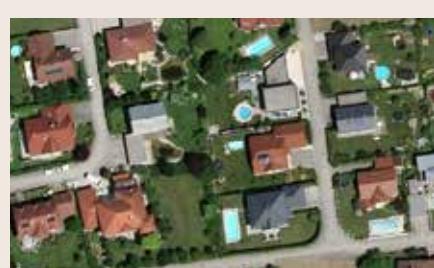
1.000ste Reparatur



Das Repair-Cafe Hitzendorf/Sankt Bartholomä feierte ein Jubiläum. Unser Gemeindebürger Karl Lackner führte die 1.000ste Reparatur durch.
SEITE 11

WV WEIZBERG-JARITZBERG

Poolbefüllung



Eine Poolbefüllung mit Wasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz ist nur nach vorhergehender Absprache mit unseren Wassermeistern erlaubt.
SEITE 37

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



HAUSBESUCHE

Anlässlich der kommenden Gemeinderatswahl besuche ich als Bürgermeister alle Haushalte unserer Gemeinde. Seit 4. Jänner dieses Jahres bin ich unterwegs. Insgesamt rund 600 Haushalte gilt es aufzusuchen. Ein Gästehandtuch mit dem Schriftzug „BARTHLMÄ“ bringe ich als Geschenk mit. Dieses Handtuch wurde unter großem zeitlichen Aufwand von Maria Dragan-Petovari händisch bestickt. Seit Februar vergangenen Jahres arbeitet sie daran. Jedes Stück erfordert eine Arbeitszeit von zwei bis drei Stunden. Ich möchte mich bei Maria Dragan-Petovari ganz herzlich für diese großartige Unterstützung bedanken. Durch ihre Handarbeit kann ich unserer Bevölkerung eine kleine Freude bereiten. Alle Haushalte unserer Gemeinde zu besuchen ist sehr zeitaufwendig, aber ich mache es gerne. Gerade im persönlichen Gespräch erfährt man die Wünsche und Anliegen der Bürger. Meinen Notizblock habe ich immer bei mir, um alles aufzuschreiben und nichts zu vergessen.

SPENDENBOX

Wie ihr wisst, habe ich meinen 60. Geburtstag bei mir zu Hause gefeiert und alle Bürger zu einem GEBURTS-Tag der offenen Tür eingeladen. Ich habe gebeten von Geschenken Abstand zu nehmen und dafür eine Spendenbox aufgestellt. Mein Versprechen war, den Inhalt dafür zu verwenden, um unseren Kindergarten- und Volksschulkindern eine kleine Freude zu bereiten. Es ist ein Betrag von 2.170,00 Euro zusammengekom-

men und ich bedanke mich bei allen Gästen, die sich an dieser Summe beteiligt haben. Der Betrag soll nun je zur Hälfte auf den Kindergarten und auf die Volksschule aufgeteilt werden. Für den Kindergarten soll ein Spielhäuschen angeschafft werden und die Volksschule verwendet den Spendenbetrag für eine Lesung im März und für einen Stübingausflug in der letzten Schulwoche. Ich freue mich unsern Kleinen damit eine Freude zu machen.

ERIK KOGLER

Gerade bei der abgelaufenen Schiweltmeisterschaft in Saalbach-Hinterglemm konnte man wieder sehen, wie eng Glück und Pech beieinanderliegen. Ricarda Haaser hat sich bei einem Sturz eine schwere Knieverletzung zugezogen, ihr Bruder Raphael wurde am Tage darauf Vizeweltmeister im SuperG und ein paar Tage später Weltmeister im Riesentorlauf. Vor ein paar Jahrzehnten hatten wir einen jungen Gemeindebürger – Erik Kogler aus Jaritzberg – der am Sprung war, in die österreichische Schinationalmannschaft aufgenommen zu werden. Leider ist er im Jahre 2000 bei einem Lawinenunglück am Kitzsteinhorn ums Leben gekommen. Am 28. März 2025 jährt sich dieses tragische Ereignis zum 25. Male. Sein sportliches Talent wird mir immer in Erinnerung bleiben. Persönlich habe ich mit seinem Tod einen Freund verloren.

GEMEINDERATSWAHL

Am Sonntag, 23. März 2025 findet in der ganzen Steiermark – außer Graz – eine Gemeinderatswahl statt. Unser Wahllokal befindet sich – wie seit

vielen Jahren – beim Bartholomä Kirchenwirt. Die Wahlzeit ist von 7:00 bis 14:00. Auch EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde dürfen bei der Gemeinderatswahl ihre Stimme abgeben. Insgesamt sind in Sankt Bartholomä 1.241 Personen wahlberechtigt. Als Bürgermeister ersuche ich alle Wahlberechtigten vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Herzlichst,
euer Bürgermeister

Josef Birnstingl





MUSIKVEREIN SANKT BARTHOLOMÄ

Musikalischer Jahresrückblick

**An die 90 Zusammenkünfte zählte der Musikverein 2024, sei es,
um Feste musikalisch zu umrahmen oder zur allwöchentlichen Probe.
Hiermit möchten wir Ihnen einen kurzen Rückblick
auf unser Vereinsjahr ermöglichen.**

Unser Vereinsjahr startet alljährlich mit der Probenarbeit für das Frühlingskonzert. Doch neben dem ganzen Fleiß kommt auch der Spaß nicht zu kurz. So stand Anfang Februar ein Highlight an: der legendäre Schiausflug auf die Reiteralm. Bei schönem Wetter und guter Stimmung hatten wir einen fantastischen Schitag, perfekt organisiert von Andreas Grabitzer. Am 24. Februar fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Einige Vorstandsmitglieder wurden neu und andere wiedergewählt. Mit dem Vorstandsteam rund um den wiedergewählten Obmann Manfred Graupner und 35 aktiven Musikern freut man sich auf eine erfolgreiche Zukunft. Am 19. Mai waren wir beim Musikerfest des MV Großstübing zu Gast. Musikertreffen sind immer etwas Besonderes, nicht nur für Musiker, sondern auch für die Bevölkerung. Es ist nicht alltäglich das 100e Musiker gemeinsam musizieren und so dürfen wir Sie schon jetzt zu unserem Jubiläumsfest am 12. Juli 2025 einladen. Nach intensiver Probenarbeit wurde am 25. Mai unser Frühlingskonzert in einem gut gefüllten Saal zum Besten gegeben. Mit der Auswahl

der Stücke war für jeden Geschmack etwas dabei. Das Jugendblasorchester Liebochtal eröffnete den zweiten Teil des Konzertes und zeigte das Engagement in den drei Gemeinden. Ein großer Dank geht an die Verantwortlichen für die wertvolle Arbeit mit der Jugend! Nicht nur „dienstlich“, sondern auch privat sind wir Musiker miteinander verbunden und so ist es besonders schön, wenn wir bei Geburtstagen dabei sein können. Mitte Juni feierten wir den runden Geburtstag unserer Kollegin Angela Birnstingl, mit einer fulminanten Gartenparty. Auch beim Aufbartholomäern waren wir wie immer dabei und gaben einen Frühschoppen zum Besten. Am 10. August sind wir mit einem Bus

voller Musiker und Freunden der Musik nach Leutschach gefahren und haben dort musikalisch einen Dämmerschoppen gestaltet. Die Sommerpause war nur kurz, da bereits weitere Frühschoppen anstanden – der Festsonntag in St. Bartholomä sowie der Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr St. Oswald/ St. Bartholomä. Beim Oktoberfest freuten wir uns über eine volle Festhalle. Feste sind nicht immer leicht zu organisieren, darum ein herzlicher Dank an alle helfenden Hände. Eine Woche später fuhren wir über ein Wochenende nach Crikvenica in Kroatien, perfekt organisiert von unserem Obmann. Es bedarf großen Aufwand und viel investierter Zeit, um so eine Reise zu



Wir stellen vor: Kapellmeisterin Melanie Eißl

Wir freuen uns, Melanie Eißl als unsere neue Kapellmeisterin vorstellen zu dürfen! Die 27-jährige Musikerin ist vielen in der Gemeinde bereits als langjährige Klarinettistin im Musikverein bekannt. Aufgrund ihrer Ausbildung als Verwaltungsassistentin musste sie in den letzten Jahren musikalisch etwas kürzertreten. Jetzt – nach erfolgreichem Abschluss – freut sie sich aber umso mehr auf die Probenarbeit und darauf, das Beste aus jedem Einzelnen herauszuholen. „Wir haben noch viel Arbeit vor uns, aber trotzdem darf der Spaß nicht zu kurz kommen. Man soll unsere Freude am Musizieren hören können“, so Melanie.

Fun Fact: Melanie dirigiert am liebsten ohne Dirigierstab – stattdessen klatscht, schnipst und singt sie, um die Partitur auf eine besonders lebendige und verständliche Weise zu vermitteln.

Die Musikproben finden jeden Montag um 19:30 statt.
Neuzugänge sowie „alte Hasen“ sind jederzeit herzlich willkommen!



Anfang des Jahres hat Melanie Eißl den Taktstock und somit das Amt der Kapellmeisterin übernommen. Es wird schon fleißig für das Konzert am 28. Mai 2025 geprobt.

Fotos: Nina Marchel, Eißl

planen, darum auch auf diesem Wege, vielen Dank dafür und so bleibt über den Ausflug nur zu sagen: Es war eine gemeinsame Zeit, die uns verbindet. Im Zuge des Barthlmäer Advents haben wir das Abschlusskonzert in der Pfarrkirche musikalisch gestaltet und somit den letzten großen Auftritt für 2024 absolviert. Gemeinsam mit dem Barthlmäer DREI(n)klang wurde für einen stimmungsvollen Abend gesorgt und den vielen Besuchern des Konzertes die Möglichkeit geboten, sich auf die Adventzeit einzustimmen. Noch kurz vor Jahresende gab es einen unerwarteten Wandel: Melanie Eißl übernimmt von nun an die musikalische Leitung. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Markus Kager-Steinkellner für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Es freut uns besonders, dass Melanie sich dieser Aufgabe stellt und somit eine Musikerin aus den „eigenen Reihen“ die Leitung übernommen hat. Wir freuen uns auf ihren Elan und auf die vielen gemeinsamen Auftritte mit ihr. Musik verbindet – darum freuen wir uns auf ein aufregendes Vereinsjahr 2025. ➡ **Musikverein St. Bartholomä**



ARTiVO - zeitgemäße Architektur

Zahlreiche öffentliche Gebäude, aber auch private Einfamilienwohnhäuser in unserer Gemeinde wurden nach Plänen der Firma ARTiVO entworfen. Die beiden Chefs dieser Firma, Wolfgang Rothschädl und Josef Schriebl, standen uns für ein Interview zur Verfügung. Dabei erzählten sie uns ihren Werdegang und auch einige Geheimnisse ihres beruflichen Erfolgs.

TEXT: JOSEF BIRNSTINGL
FOTOS: ARTIVO

Bei uns zu *Gast* in Sankt Bartholomä: Josef Schriebl und Wolfgang Rothschaedl

Ihr beide seid die Chefs der Firma ARTiVO. Erzählt uns euren beruflichen Werdegang und wann und warum habt ihr den Schritt in die Selbständigkeit gewagt?

Wir haben beide die HTL für Hochbau in Graz absolviert und danach einige Jahre in namhaften Architekturbüros gearbeitet, wo wir umfangreiche Erfahrungen sammeln konnten. Josef hat parallel zur Arbeit das Architekturstudium an der TU Graz absolviert und Wolfgang die Baumeisterprüfung abgelegt. Die Projekte unserer Arbeitgeber waren in der Steiermark und darüber hinaus verstreut. Unser Heimatbezirk Voitsberg war da nicht dabei. Ende der 90er-Jahre hat sich bei uns beiden das Bedürfnis entwickelt, auch einmal bei uns in Voitsberg unsere Kompetenzen unter Beweis zu stellen. So hat es sich ergeben, dass wir zu Hause Kontakte mit Auftraggebern knüpfen konnten und uns dann auch mehrere Projekte in Aussicht gestellt wurden. Dies war letztendlich auch Grund für den Entschluss zur Bürogründung im Februar 2000.

Der Name ARTiVO ist nicht zufällig entstanden, sondern es ist eine Abkürzung. Wie ist es dazu gekommen und wie viele Mitarbeiter beschäftigt ihr mittlerweile?

Wir wollten für unser gemeinsames Unternehmen einen kurzen aber prägnanten Namen finden. Er sollte einerseits die Unternehmensstätigkeit und andererseits die Region abbilden in der wir tätig werden wollten. Mit der Kombination aus dem englischen Wort ART für Baukunst sowie der Abkürzung VO für unseren Heimatbezirk Voitsberg und einem kleinen i dazwischen konnten wir Architektur in Voitsberg mit dem Wort ARTiVO abbilden. Wir haben zu zweit



Die Planung bei unserem neuen Kindergarten wurde von ARTiVO durchgeführt. Ein äußerst gelungenes Projekt, welches weit über die Gemeindegrenzen hinaus geschätzt wird.

gestartet und sind über die Jahre langsam aber stetig gewachsen und können mittlerweile eine Teamgröße von 10 Personen aufweisen.

Vor knapp 20 Jahren stand die erste Ortserneuerung von Sankt Bartholomä am Plan. Die Kegelstatt und der Bereich rund um den Bartholomäer Kirchenwirt sollten neu gestaltet werden. Als Architekturbüro wurde uns die Firma ARTiVO empfohlen. Was ist euch von der ersten Kontaktanfrage in Erinnerung geblieben?

Vorweg die Kontaktanfrage aus heiterem Himmel und der Bezug auf unsere Referenzarbeit in Hitzendorf. Unser gesamtes Wachstum über die vielen Jahre basierte auf Weiterempfehlungen zufriedener Bauherren und so war es für uns obligatorisch nachzufragen, welche Referenz zur Anfrage führte. Was uns sonst noch in Erinnerung blieb ist die erste gemeinsame Ortsbegehung mit den Verantwortlichen der Ortserneuerung und engagierten Gemeindebürgern, wo es jedenfalls sehr interessiert und konstruktiv zuging.

Viele Besprechungen und Sitzungen wurden abgehalten. Die Bevölkerung wurde in die Entscheidungsfindung eingebunden. Die Landentwicklung Steiermark mit Hubert Langmann, der mittlerweile leider schon verstor-

ben ist, hat den Entwicklungsprozess begleitet. Wie seht ihr im Nachhinein diese Vorgehensweise?

Überaus positiv, da insbesondere der Prozess sehr konstruktiv gelaufen ist und die Wünsche aus der Bevölkerung das Projekt bzw. die einzelnen Projektabschnitte bereichert haben. Letztendlich hat das sicher auch zu einer guten Projektakzeptanz beigetragen.

Viele Wohnhäuser in unserem Gemeindegebiet wurden von euch geplant. Auch das Wohnungsunternehmen „Die Frohnleitner“ wird von eurer Firma mit den Planungsaufgaben in unserem Ort betreut. Was ist euch in der Planung besonders wichtig?

Wir versuchen unsere Architektur immer an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Daher auf die vorhandene Topografie und die Umgebung zu reagieren. Und zwar in der Maßstäblichkeit, der Bauform und der Materialität sowie der Farbgebung. Besonders wichtig ist es uns, mit und nicht gegen das Gelände zu arbeiten. Wir versuchen im Hang möglichst auf Steinschlichtungen und Stützmauern zu verzichten und die Höhenunterschiede mit den Baukörpern selbst aufzunehmen.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Auch die Umgestaltung des Kirchplatzes und die Verlegung des Kriegerdenkmals wurde von euch vorgenommen. Auf welche Dinge habt ihr hier besonders Wert gelegt?

Einige werden sich noch an die Situation des alten Kirchvorplatzes erinnern. Der hatte bei weitem nicht die Größe des jetzigen und wurde aus unserer Sicht auch nicht wirklich als Platz wahrgenommen. Er war im Grundriss unformig und hatte keine saubere Abgrenzung zur Grünfläche. Das Kriegerdenkmal ist ohne Bezug direkt an der Landesstraße gestanden. Unsere Idee war es, einen klaren und geradlinigen Platz zu schaffen, der sich an den Kirchenachsen und am Raster der Kirchenpfeiler orientiert. Das Kriegerdenkmal haben wir in dieses Raster integriert und als Platzabschluss an der Begrenzungslinie zum Hang versetzt. Mit dem Lavendelbeet haben wir dem Platz eine zusätzliche Einfassung gegeben.

Fast allen ist bekannt, dass auch der neue Kindergarten von euch entworfen wurde. Für mich war der Standort prädestiniert und ich habe alles unternommen, um das dafür notwendige Grundstück erwerben zu können. Wie war eure Herangehensweise für dieses Projekt?

Wie fast überall in Barthlmä hatten wir es auch beim Kindergartenbaugrundstück mit einem Hanggrundstück mit toller Aussicht zu tun. Es war klar, dass wir mit dem Hang arbeiten mussten und neben der Orientierung zur Vormittagssonne unbedingt auch die Aussicht einzufangen hatten. Durch die zwei gegeneinander verschobenen Geschosse konnte das große Gebäudevolumen gegliedert und abgemildert werden und die vorgeschobenen Dachflächen des Untergeschosses als Spielflächen mit Aussicht sowohl im Erd- als auch Untergeschoss genutzt werden.

Der Bereich rund um die Alte Kirche ist ein Juwel. Mit der Sanierung des Kellerstöckls und der Außengestaltung

seid ihr sehr behutsam umgegangen. Das neu errichtete Multifunktionsgebäude fügt sich sehr harmonisch in das Landschaftsbild ein. Warum ist euch dieses Projekt so toll gelungen?

Das Kellerstöckl wurde nur revitalisiert. Das heißt der Urzustand wiederhergestellt und dem Gebäude selbst nichts hinzugefügt. Damit ist der ursprüngliche Charakter nicht verloren gegangen. Das Multifunktionsgebäude wurde mit etwas Distanz jedoch in selbiger Maßstäblichkeit, Bauform, Materialität und ebenfalls im Hang, quasi als Neuinterpretation des Stöckls errichtet.

Derzeit ist die Generalsanierung unserer Volksschule im Gange. Baustelle und Schulbetrieb nebeneinander bzw. gleichzeitig sind eine Herausforderung. Sind wir im Zeitplan und kann der Kostenrahmen eingehalten werden?

Auch wenn eine Umbau-Baustelle und noch dazu im laufenden Betrieb immer eine besondere Herausforderung darstellt, sind wir, nicht zuletzt auch wegen der guten Projektvorbereitung und der guten Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten, sowohl im Zeitplan als auch im Kostenrahmen.

Sankt Bartholomä ist eine liebens- und lebenswerte Gemeinde. Was fällt euch spontan ein, wenn ihr den Namen Sankt Bartholomä hört bzw. was gefällt euch an unserem Ort am besten?

Zwei Kirchen, das malerische Ortsbild rundherum und die tolle Aussicht ins Grazer Hügelland. Dazu eine lebendige Dorfgemeinschaft, die sich auch in den vielen Festivitäten über den Jahresverlauf zeigt. Alles in Allem ein sehr lebenswertes Fleckchen Erde.

Seit nunmehr 20 Jahren darf ich mit euch zusammenarbeiten. Ich wurde bisher weder in der Planung noch in der Bauaufsicht von eurer Firma enttäuscht. Vielen herzlichen Dank für die bisherige hervorragende Zusammenarbeit und für das Interview.



REGENWASSERKANAL

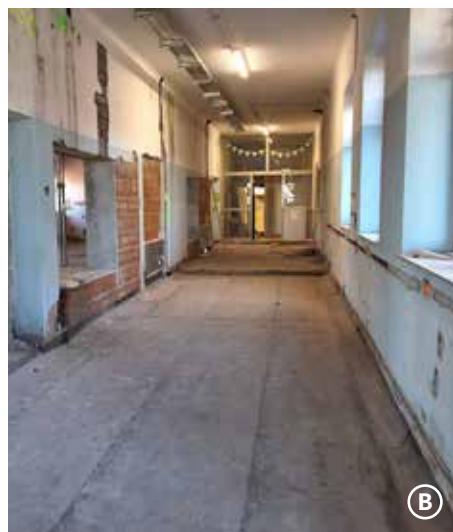
Die Hauptarbeit für unsere Bauhofmitarbeiter seit Beginn des heurigen Jahres liegt eindeutig in der Herstellung eines Regenwasserkanals in der Siedlungsstraße. Damit wird das Regenwasser der neuen Wohnanlage gegenüber dem Friedhof, als auch zukünftigen Einfamilienhäuser entlang der Siedlungsstraße entsorgt. Die Retention und gedrosselte Ableitung des Regen- und Oberflächenwassers ist ein Gebot der Stunde. Die Starkregen nehmen zu und daher ist diese Maßnahme unbedingt erforderlich. Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeitern der Firma Schober, die diese Arbeiten durchführen. Vielen herzlichen Dank an Bauhofleiter Stefan Rumpf und an seinen Kollegen, welche die Baumaßnahmen begleiten und mitwirken. Vielen Dank auch an Bernhard Schober, der als Eigentümer der Grundstücke einerseits das Retentionsbecken und andererseits die Ableitung in den Liebochbach ermöglichte.

VOLKSSCHULE

Der Umbau bzw. die Generalsanierung unserer Volksschule schreitet zügig voran. Wir sind im Zeitplan und auch



(A)



(B)

Am Grundstück von Bernhard Schober in Lichtenegg entsteht das Retentionsbecken(A). Die Generalsanierung unserer Volksschule ist in vollem Gange (B). Die Aufzugsanlage beim Arzthaus steht kurz vor der Inbetriebnahme (C).



(C)

GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

Bautätigkeiten auch in den Wintermonaten

Der schneearme und milde Winter ermöglichte es uns auch in den vergangenen Wochen Bautätigkeiten durchzuführen. Bis zum Redaktionsschluss waren sowohl die Kosten für die Schneeräumung, als auch für die Salz- und Splittstreuung unterdurchschnittlich.

die veranschlagten Summen können erfreulicherweise eingehalten werden. Mit Freude darf ich auch vermelden, dass auf den laufenden Schulbetrieb bestmöglich Rücksicht genommen wird. Unsere Schulleiterin Martina Hammer, die mit großer Motivation die Bautätigkeiten begleitet, ist mit der Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen sehr zufrieden. Bedanken möchte ich mich auch bei Vizebürgermeister Werner Kahr und Bauhofleiter Stefan Rumpf, die an den wöchentlichen Baubesprechungen teilnehmen.

ARZTHAUS

Die neue Liftanlage beim Arzthaus sollte demnächst in Betrieb gehen. Vielleicht

ist es bereits soweit, wenn sie diese Zeilen lesen. Durch die TÜV-Endabnahme kam es leider zu Verzögerungen bei der Inbetriebnahme. Ich bitte um Verständnis und hoffe, dass die Patienten so schnell wie möglich barrierefrei in das Erdgeschoss (Ordination Dr. Gradwohl) und in das Obergeschoss (Therapiezentrum Verweij) gelangen können.

ALTE KIRCHE

Im Laufe des heurigen Jahres soll der Zwiebelturm bei der Alten Kirche erneuert werden. Die Alte Kirche und eine Umgebungsfläche von 8.200 m² gehen demnächst kostenlos von der Pfarre in das Eigentum der Gemeinde Sankt Bartho-

lomä über. Dass uns das gelungen ist, erfüllt mich mit großer Freude und darauf bin ich auch richtig stolz. Ein herzliches Vergelts Gott gilt in diesem Zusammenhang unserem Pfarrer P. Paulus Kamper, der ganz wesentlich zu dieser Lösung beigetragen hat.

PAPIERCONTAINER

Die angekündigte Hausabholung des Papiermülls verzögert sich. Vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung erfolgt eine Ausschreibung, die mit 01.01.2027 wirksam wird. Ich bitte um Verständnis, dass erst mit diesem Datum die Hausabholung des Papiermülls in unserer Gemeinde erfolgen wird. Die Umstellung von Restmüllsack auf Restmüllbehälter kann auf Wunsch jederzeit vorgenommen werden.

SPERRMÜLLSAMMLUNG

Am Donnerstag, 20. März findet für die Ortschaften Jaritzberg und Lichtenegg und am Freitag, 21. März für die Ortschaften Reiteregg und Sankt Bartholomä die nächste Sperrmüllsammlung statt.

→ Josef Birnstingl

Gott und die Welt



Als ich mein 50. Lebensjahr vollendet hatte, hat mir der damalige Reiner Abt Petrus Steigenberger eine Auszeit von acht Wochen gegeben. Diese nutzte ich für eine Fahr-

Newer Türen

radtour auf den Jakobsweg von Sankt Bartholomä nach Santiago di Compostela im Nordwesten von Spanien. Nach zwei Tagen in diesem Wallfahrtsort fuhr ich noch 180 km an den Atlantik auf die Halbinsel Fisterre. Der Name heißt übersetzt „Ende der Welt“. Der Name röhrt daher, dass dieser Ort der westlichste Punkt auf dem europäischen Festland ist. Nach dem Wissenstand im Mittelalter stellte man sich die Erde als eine Scheibe vor. Darüber war das Himmelszelt, nach dem Rand der Scheibe ein tiefer Abgrund. Ich habe mich an diesem Ort auf einen Stein gesetzt, auf das Meer hinausgeschaut und nachgedacht.

„Die Menschen waren sich sicher, dass hier das Ende der Welt ist.“ Und es war es doch nicht. Nicht selten treten in unserem Leben erschütternde Ereignisse ein, wo man glaubt, da geht es nicht mehr weiter. Und doch öffnet sich immer eine neue Tür (oft auch mehrere), neue Möglichkeiten entstehen.

P. Paulus Kamper

Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



HEIMO LERCHER

GEBURTSTAG

9. Mai 1961

BERUF

Unternehmensberater

LEIBSPEISE

Kärntner Kasnudln

MOTTO

Lerne von gestern, lebe heute, vertraue auf morgen.

Und mach dich nützlich!

HOBBIYS:

Garten, Reisen, Kultur

Zufällig Gemeinderat, absichtlich Kurator

„Ich habe nie damit gerechnet, einmal im Gemeinderat zu sitzen. Das ist eher zufällig passiert“, erinnert sich Heimo Lercher. Als es nach der Gemeinderatswahl 2020 so weit war, hat er mir sofort angeboten, als Kultur- und Medienreferent mitzuarbeiten.

In den vergangenen Jahren hat der gebürtige Grazer und ehemalige Werbeunternehmer viel eingebracht. Der Kalender trägt ebenso seine Handschrift wie unser Magazin „Barthlmäer“, das er schon 2018 neu konzipiert hatte. Als es 2023 darum ging, wie wir unserem Ehrenbürger Hanns Koren ein würdiges Denkmal setzen, hat Heimo Lercher seine Kontakte genutzt und einen internationalen Künstlerwettbewerb gestartet. Das Ergebnis durfte ich im Dezember 2023 gemeinsam mit dem Landeshauptmann enthüllen: „LokalGlobal“ von Werner Reiterer, eine Skulptur in Form eines riesigen Steirerhuts. Das Kunstwerk ist mittlerweile ein beliebtes Ausflugsziel und Fotomotiv. Die Hälfte der Kosten hat das Land Steiermark getragen.

Der legendäre Hanns Koren steht auch im Mittelpunkt eines weiteren Vorha-

bens, das Heimo Lercher „ein echtes Herzensanliegen“ ist, wie er sagt.

Schimmel und Ungeziefer haben die „Koren-Stubn“ im Glockenturm der Alten Kirche arg in Mitleidenschaft gezogen. In den nächsten Monaten wird der Raum komplett saniert und mit modernster Digitaltechnik in ein „Jahrhundertmuseum“ verwandelt. Dort erwachen dann Hanns Koren (1906–1985) und sein Zeitalter mit Bildern, Tonauf-



nahmen und Filmen zu neuem Leben. Obwohl Heimo Lercher im März leider aus dem Gemeinderat ausscheidet, bleibt er uns als Kurator des Museums erhalten. Er arbeitet mit dem bald 86-jährigen Sohn von Hanns Koren an den Inhalten der Ausstellung und wird fallweise auch Führungen übernehmen.

⇒ Josef Birnstingl



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ-UMGEBUNG

1.000ste Reparatur im Repair-Café

Ein leises Surren, ein konzentrierter Blick, dann ein erleichtertes Lächeln - das Repair-Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä hat es wieder einmal geschafft. 1.000 Reparaturen, unzählige Stunden voller Hingabe und handwerklichem Geschick - Kaputtes wird lebendig.

Was 2016 als kleine Idee von Gemeinderat Andreas Spari begann, ist heute eine Erfolgsgeschichte, die weit über Hitzendorf hinausstrahlt. Das erste Gerät, das jemals in den fähigen Händen der Ehrenamtlichen landete? Eine Kaffeemaschine. Und sie wurde gerettet. Seither führen Kaffeeautomaten mit über 200 erfolgreichen Reparaturen die Hitliste an – dicht gefolgt von Bohrmaschinen, Handys, Radios und Lampen. Doch das Jubiläumsstück war ein echter Exot: Ein Wachsschmelzgerät, dessen Thermostat den Geist aufgegeben hatte. Zum Glück war Karl Lackner, Busunternehmer aus St. Bartholomä und technikbegeisterter Tüftler, zur Stelle und brachte das gute Stück, welches einem Hitzendorfer gehörte, wieder zum Laufen – das ist **gelebte nachhaltige Gemeindekooperation**. Ohne die Helden hinter den Kulissen wäre all dies jedoch nicht möglich: Über zwei Dutzend Ehrenamtliche bringen ihr Wissen und ihre Zeit ein, um Dinge zu reparieren, die sonst im Müll landen würden oder sorgen für

gemütliche Stimmung und Bewirtung. Ob 90-jährig und Spezialist für Nähmaschinen, ob Jugendlicher mit einem Faible für Lötgeräte – die Bandbreite der Freiwilligen ist enorm. Teilweise seit der ersten Stunde dabei, retten sie alle mit geschickten Händen das eine oder andere Erbstück. Dem „Motor“, der bis dato 35 Repair-Cafés, Gemeinderat Franz Wenzl, ist das recht: Die Erfolgsquote liegt bei 75 Prozent für Elektrogeräte, bei Näharbeiten sogar fast bei 100 Prozent. Doch das Repair-Café ist mehr als eine Werkstatt – es ist ein Treffpunkt, ein Ort des Austauschs und der Wertschätzung. Das zeigte sich auch bei der großen Jubiläumsfeier am 18. Jänner, zu der sich zahlreiche Ehrengäste einfanden, um den unermüdlichen Einsatz des Teams zu würdigen. Das Repair-Café hat eines bewiesen: Nachhaltigkeit kann Spaß machen, verbindet Generationen und rettet nicht nur Gegenstände, sondern auch Erinnerungen.

→ Karin Nussmüller-Wind



Doch die Zahl der Reparaturen steigt – und mit ihr der Bedarf an helfenden Händen. Wer Lust hat, sich einzubringen, ist jederzeit willkommen. Bitte bei peter.hrab@aon.at oder 0 664 310 24 32 melden.

Nächste Termine: 26. April, 21. Juni, 20. September und 22. November 2025, 9:00 bis 16:00, 8151 Hitzendorf 129

April

1 Volksbegehrung
Di 8:00 Gemeindeamt

2 Notar-Sprechstunde
Mi 16:00 Gemeindeamt



3 Wandern
Do 8:00 Kirchenwirt

4 Einzahlung Sparverein
Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

5 Barthlmäer Frühjahrsputz
Sa 9:00 Altstoffsammelzentrum

6 Heilige Messe
So 8:30

8 Abholung Restmüll
Di



9 Bauberatung
Mi 17:00 Gemeindeamt
Voranmeldung 0 3123 22 27



10 Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

10 Buschenschanksingen
Do 18:30 Plankenwarther Schlossteich

12 Jahreshauptversammlung
Luahmbudler
Sa 19:00 Buschenschank Dorner

13 Heilige Messe
So 10:00 Familienmesse

Volksbegehren 31. März bis 7. April 2025

Zu den Volksbegehren:

- ORF-Haushaltsabgabe NEIN
- Autovolksbegehren: Kosten runter!
- Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung wurden Einleitungsanträge gestellt. Dem Einleitungsantrag für das Volksbegehren "Für ein Bundes-Jagdgesetz" wurde nicht stattgegeben.

Diese Volksbegehren können im Eintragszeitraum vom **31. März bis 7. April 2025** im Gemeindeamt unterschrieben werden.

Eintragungszeiten:

- Montag, 31. März 2025, 8:00 - 16:00
- Dienstag, 1. April 2025, 8:00 - 16:00
- Mittwoch, 2. April 2025, 8:00 - 20:00
- Donnerstag, 3. April 2025, 8:00 - 16:00
- Freitag, 4. April 2025, 8:00 - 16:00
- Samstag, 5. April 2025, geschlossen
- Sonntag, 6. April 2025, geschlossen
- Montag, 7. April 2025, 8:00 - 16:00

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt und zum Stichtag 24.02.2025 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Der große steirische Frühjahrsputz

Diese Aktion des Landes Steiermark hat mittlerweile Tradition. In unserer Gemeinde wird diese Sammelaktion von der Freiwilligen Feuerwehr, dem Jagdverein und dem ÖKB St. Bartholomä unterstützt. Die Gemeinde lädt alle Teilnehmer anschließend zu einem Mittagessen ein. Selbstverständlich ist jeder Gemeindebürger herzlich eingeladen sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Samstag, 5. April 2025, 9:00
Altstoffsammelzentrum



Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten &
Erbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at

Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820



Beweglich bleiben mit Ursula Hart

Diplom-Trainerin für Wirbelsäule, Beckenboden und PILATES

Gratis Schnupperstunde

Einstieg jederzeit möglich

Wirbelsäulen und Beckenbodentraining: immer montags von 19:15 – 20:15

Wo: Turnsaal Volksschule

Bitte Handtuch und Getränk mitbringen

Nähere Infos:

www.beweglichbleiben.webnode.at
oder unter 0 680 55 33 033

Beweglich bleiben ist mein Ziel und gemeinsam machen wir es auch zu Ihrem!

Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 3. April 2025, 8:00

Packer Erlebnisweg (Krokusblüte)

Donnerstag, 8. Mai 2025, 8:00

St. Ruprecht/Raab (7 Plätze, 7 Schätze)

Donnerstag, 5. Juni 2025, 8:00

Kernbaum Wanderung in Graden

Der Treffpunkt ist jeweils beim Bartholomäer Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.



19 Heilige Messe

Sa 20:00

20 Heilige Messe

So 10:00

Ostermontag:

21 Heilige Messe

Mo 10:00 St. Sebastian

21 Ankegeln Luahmbudler

Mo 14:00 Kegelstatt

23 Rechtsberatung

Mi 18:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27

24 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

Repair Cafe

26 Hitzendorf / Sankt Bartholomä

Sa 9:00 - 16:00 8151 Hitzendorf 129

27 Weißer Sonntag

So Reiner Schlüsselfest

30 Maibaum aufstellen ESV

Mi 16:00



SIS[®]
www.sis.at

Sicher ist Sicher.

Mai

2 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

3 Fetzenmarkt ÖVP

Sa 13:00 Überdachte Festhalle

3 Heilige Messe

Sa 19:00

7 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



8 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

8 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

8 Buschenschanksingen

Do 18:30 Winzerhaus

8 Vorstellung Energiegemeinschaft

Do 19:00 Kirchenwirt

9 Abholung Restmüll



9 Pflanztausch Obstbauverein

Fr 9:00 - 15:00 Volksschule St. Oswald

9 Schulfest

Fr 15:00 Volksschule

Muttertag:

11 Heilige Messe

So 8:30

12 Abholung Leicht- und Metallverpackung



14 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



Fetzenmarkt in Sankt Bartholomä



Im heurigen Frühjahr wird wieder ein Fetzenmarkt abgehalten. Bitte nicht mehr benötigte, aber noch brauchbare Gegenstände für den Fetzenmarkt aufbewahren. Funktionäre der Volkspartei Sankt Bartholomä organisieren diese Veranstaltung und holen die Sachen bei Ihnen zu Hause ab. Das Einsammeln beginnt am Freitag, 2. Mai und endet am Samstag, 3. Mai zu Mittag. Voranmeldungen können bei Gemeinderat Jürgen Lesky (0 664 19 23 652) vorgenommen werden.

Samstag, 3. Mai 2025

Beginn Verkauf: 13:00

Bauhof - überdachte Festhalle

Bartholomäer Zwergerltreff

Ist euer Zwerg zwischen 0-4 Jahre alt und hat Spaß am Singen, Spielen und Toben - dann ab zum Zwergerltreff im Pfarrsaal der Pfarre Sankt Bartholomä. Wir freuen uns wieder auf lustige Stunden mit alten und neuen Gesichtern. Eingeladen sind alle Kinder mit Begleitperson vor dem Kindertageneintritt!

Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0 699 11 840 738 zu Verfügung.



Die nächsten Termine:

10. April, 9:00 - 11:00

24. April, 9:00 - 11:00

8. Mai, 9:00 - 11:00

22. Mai, 9:00 - 11:00

5. Juni, 9:00 - 11:00

26. Juni, 9:00 - 11:00

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK



NOTARIAT



GRATKORN²

Mag. Oliver Czeike

Grazer Straße 8

8101 Gratkorn

www.notar-czeike.at

office@notar-czeike.at

03124/22 22 1

Erstkommunion - Haarstudio Tanja



Die Erstkommunion ist für Schüler ein ganz besonderes Ereignis. Alle wollen an diesem Tag besonders hübsch sein und dabei spielt natürlich die Frisur eine bedeutende Rolle. Tanja Reicher – Haarstudio Tanja – hat aus diesem Grund auch am Sonntag, 25. Mai geöffnet. Ab 7:00 steht sie ihren jungen Kunden zur Verfügung.

Eine frühzeitige Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!
Haarstudio Tanja, St. Bartholomä 77
Sonntag, 25. Mai 2025, 7:00
Telefon 0 3123 23 65

Best of – 50 Jahre Musikverein

Unser musikalisches Highlight steht heuer unter dem Motto „Best of“. Seit nunmehr fünfzig Jahren besteht der Musikverein und jedes Jahr versuchten wir ein abwechslungsreiches Programm beim Frühlingskonzert zusammenzustellen. So nahm es sich unsere neue Kapellmeisterin Melanie Eißl zum Anlass, einige musikalische Schmankerln wieder aus den Archiven zu holen und diese für Sie wieder einzustudieren. Wir freuen uns, Ihnen ein großartiges Programm mit einigen Gusto-Stückerl präsentieren zu dürfen.

Mittwoch, 28. Mai 2025, 19:30

Mehrzweckhalle



- | | |
|-----------|--|
| 17 | Firmung
Sa 10:00 Rein |
| 18 | Heilige Messe
So 10:00 Familienmesse |
| 22 | Zwergerltreff
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal |
| 22 | Blutspenden
Do 16:00 - 19:00 Kulturraum |
| 24 | Heilige Messe
Sa 19:00 |
| 25 | Erstkommunion
So 10:00 |
| 28 | Frühlingskonzert Musikverein
Mi 19:30 Mehrzweckhalle |
| 29 | Christi Himmelfahrt: Heilige Messe
Do 8:30 |

The logo for Schneiderei Rozinski. It features a yellow measuring tape coiled around a pair of silver-colored scissors. To the right of the tools, the word "Schneiderei" is written in a cursive script font, and "Rozinski" is written in a large, bold, orange sans-serif font.

MARIA ROZINSKI
Krottendorf 7, 8564 Krottendorf
03143 / 200 44 • schneiderei@rozinski.at

Juni

1 Heilige Messe

So 8:30

2 Abholung Restmüll

Mo



4 Ausflug Obstbauverein

Mi 6:30 Lagerhausparkplatz

4 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



5 Wandern

Do 8:00 Kirchenwirt

5 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

Fachvortrag „Gesundheit und Klimawandel“

Do Kirchenwirt

6 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

Pfingstsonntag, Vatertag:

8 Heilige Messe

So 10:00

11 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



Voranmeldung 0 3123 22 27

12 Buschenschanksingen

Do 18:30 Buschenschank Movia

15 Heilige Messe

So 10:00 Familienmesse

Bewegungsangebote UNION Sportverein

Ein Fitnesstraining für Körper und Geist, verbesserte Beweglichkeit, Körperhaltung, harmonische Balance zwischen den Muskelgruppen, mehr Körperbewusstsein, mehr Energie und mehr FREUDE!

GANZKÖRPERTRAINING

Jeden Freitag, 18:30 (an Schultagen)

Einstieg jederzeit möglich!

Ort: Turnsaal VS St. Bartholomä

Leitung: Pia Gradwohl, BA

Telefon 0 660 234 22 35

Übungsleiterin, Dipl. Fitness- und

Personaltrainerin



PILATES FORTGESCHRITTEN

Beginn: Dienstag, 14. Jänner 2025, 9:00

10 Einheiten, ca. 1 ¼ Stunden

Ort: Bewegungsraum des Sportvereines

Leitung: Anna Kogler, WS &- Beckenbodentrainerin, Dipl. Pilatestrainerin

Telefon 0 664 599 42 99

Flammen zur Feier des Sommers



Am 21. Juni werden in ganz Österreich Feiern abgehalten, im Mittelpunkt steht dabei das Abbrennen von Feuer. Um 6:24, mitteleuropäischer Sommerzeit, erreicht die Sonne ihren scheinbar höchsten Punkt, ein astronomisches Ereignis, das in vielen Kulturen gefeiert wird. Feuer und Rauch haben eine schützende und reinigende Bedeutung. Die Flamme wiederum gilt als Lebenslicht. Wir laden Sie als Gäste zur Sonnwendfeier, wie alljährlich, bei unserer Hofbar in Reiteregg 28a ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen, für Speis und Trank ist gesorgt.

Samstag, 21. Juni 2025, ab 18:00

Rodkreiz
MOVIA

KAROSSERIEBAU
LACKIERTECHNIK
KFZ TECHNIK

MO-DO: 08:00-12:00 13:00-17:00

FR: 08:00-12:00 13:00-15:00

TEL: 0664 39 86 294

WEB: www.rodkreiz-movia.at



Repair-Café Hitzendorf/ Sankt Bartholomä

Das Repair-Café versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

Wo: Jugendzentrum Hitzendorf
8151 Hitzendorf 129

Termine:

Samstag, 26. April, 9:00 - 16:00

Samstag, 21. Juni, 9:00 - 16:00

Samstag, 20. September, 9:00 - 16:00

Samstag, 22. November, 9:00 - 16:00

Kontakt:

Peter Hrab Telefon 0 664 310 24 32



Bauberatung

Mit dem Beginn eines Projekts entstehen oft viele Fragen. Damit Sie schnell erfahren, ob Ihre Planungen umsetzbar sind, bieten wir jeden zweiten Mittwoch im Monat eine kostenlose Bauberatung an. Hier können Sie sich informieren, ob Ihre Vorstellungen auch gesetzlich umsetzbar sind. Auch die Anwesenheit Ihres Planverfassers hat sich in der Vergangenheit als sehr sinnvoll gezeigt.

Nutzen Sie die Bauberatung frühzeitig und vermeiden Sie so Mehrkosten durch Fehlplanungen und Enttäuschungen, weil ein Projekt nicht den Vorschriften entspricht.

Zum Baumarkt?

Ohne eigenes Auto.

flux. mich hin

schon ab **3€**

Anrufen & buchen:
050 61 62 63

flux.at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgezeses.
Steirischer Zentralraum
Das Land Steiermark

- 18** **Vorspielstunde Musikschule**
Mi 18:00 Turnsaal Volksschule

- 21** **Repair Cafe**
Hitzendorf / Sankt Bartholomä
Sa 9:00 - 16:00 8151 Hitzendorf 129

- 21** **Sonnwendfeuer FPÖ**
Sa 18:00 Hofbar Reiteregg 28a

- 22** **Heilige Messe**
So 10:00

- 23** **Abholung Leicht- und Metallverpackung**
Mo



- 26** **Zwergerltreff**
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

- 27** **Sommerfest Kindergarten und Krippe**
Fr 15:00 - 18:00

- 28** **Hof zu Hof mit dem Rad**
Obstbauverein
Sa 10:00 Friedhofparkplatz Hitzendorf

- 29** **Heilige Messe**
So 8:30 anschl. Pfarrkaffee



Die Kinder beim gemeinsamen Zubereiten von Sellerie. Im Anschluss gab es auch eine Kostprobe für jedes Kind, welches gerne probieren wollte.



Zum Thema Verletzungen gab es hier eine Aufgabe für die Schulanfänger.

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

So bleibe ich gesund!

Im Kindergarten wird immer wieder thematisiert, was der Körper braucht, um gesund zu bleiben. Dazu werden verschiedenste Themen spielerisch mit den Kindern erarbeitet; ob es der Arztbesuch ist, das richtige Zahneputzen oder eine ausgewogene Ernährung. Um den Kindern diese Themen näher zu bringen, werden Bildungsangebote in unterschiedlichen Bereichen angeboten, welche auf das Alter und den Entwicklungsstand der Kinder angepasst sind. Als Einstieg wird viel darüber gesprochen, wie es ist krank oder verletzt zu sein und was man dagegen

tun kann. Der Rollenspielbereich ist eine gute Möglichkeit für die Kinder, um ihre Erfahrungen zu teilen und sich auszutauschen. Weil eine ausgewogene Ernährung ebenso wichtig ist, gibt es auch dazu unzählige Angebote für die Kinder. Als Grundlage wird darüber gesprochen, was denn überhaupt gesund für den Körper ist und was nicht. Um das Ganze greifbarer zu machen, werden auch praktische Angebote durchgeführt.

Zum Abschluss gibt es einen Besuch von Elisabeth (Styria Vitalis) für die Zahnprophylaxe. Sie besucht die Kinder bei der Morgenrunde und bringt ihnen spielerisch das richtige Zahneputzen näher. Sogar eine Geschichte hat sie mit. Im Anschluss darf jedes Kind einmal mit ihr gemeinsam mit Wasser die Zähne putzen und sich dann einen Stempel abholen. Das macht Spaß!

→ Natalie Perisutti



Als Belohnung für das Zahneputzen gibt es einen Stempel auf die Hand.



Auf und nieder, immer wieder. Hin und her, das ist nicht schwer. Wir kreisen, wir kreisen. So einfach geht das Zahneputzen. Das schafft jedes Kind!



Die Theatergruppe der Volksschule freute sich über das zahlreiche Erscheinen des Publikums in der Alten Kirche und hat sich den Applaus redlich verdient.



In der Adventwerkstatt wurden Salzkristalle gezüchtet.

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

Ein ereignisreicher Advent

Wenn die Tage kürzer werden, beginnt auch in unserer Schule eine besondere Zeit: Der Advent. Wie jedes Jahr freuten sich die Schüler der Volksschule Sankt Bartholomä auf die Adventwerkstatt. Auch in diesem Jahr haben sich alle Lehrpersonen kreative Kurse ausgedacht, die den Schülern die Vorfreude auf Weihnachten versüßen sollten. Von Adventbasteln über Wichtelturnen bis hin zum Weihnachtslabor war für jeden etwas dabei. Ein besonderes Highlight war auch der Besuch des heiligen Nikolaus. Er brachte nicht nur Mandarinen und Nüsse, sondern auch viele strahlende

Gesichter mit. Die Kinder der dritten Klassen übernahmen in der Adventzeit eine besondere Aufgabe: Sie besuchten den Kindergarten und lasen den Kleinsten an drei Terminen weihnachtliche Geschichten zum Zuhören und Mitmachen vor. „Dem Frieden auf der Spur“ hieß das Theaterstück, welches von den Schülern im Unterricht erarbeitet und anschließend im Rahmen des Barthlmäer Advents aufgeführt wurde.

Mit viel Engagement, schauspielerischem und musikalischem Talent, erzählten die Kinder eine Geschichte von Streit und Versöhnung.

Am 22. Jänner fand die Schuleinschreibung an unserer Volksschule statt. Wir freuen uns schon sehr darauf, euch im Herbst bei uns begrüßen zu dürfen!

→ Thomas Hitziger



Es wurde eifrig an der Adventdeko gebastelt.



Die Schüler der dritten Klassen erzählten die winterliche Geschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ mit dem Erzähltheater „Kamishibai“.

Aktuelle Veranstaltungen:

22. März 2025: Radtour für die ganze Familie „Der Weg des Wassers, vom Hochbehälter bis zur Kläranlage“. Mit Begleitung von Bgm. Josef Birnstingl und Bgm. Alfred Brettenthaler, Start beim Hochbehälter Unterweizberg um 13:30 (gegenüber Stiwoll 231) <https://www.oberes-liebochta.at/radtour-von-der-quelle-bis-zur-klaeranlage/>

2. April 2025: „Klimafitte Selbstversorger Gärten der Zukunft“ mit Ing. Angelika Ertl, Hitzendorf Gemeindesaal, ab 19:00

8. Mai 2025: Vorstellung der Energiegemeinschaft Sankt Bartholomä beim Bartholomäer Kirchenwirt, 19:00

9. Mai 2025: Pflanzentausch Volksschule St. Oswald b. Pl. in Kooperation mit dem Wein- und Obstbauverein St. Bartholomä (Frau Elisabeth Birnstingl)

9. und 10. Mai 2025: Messe „Perspektiven Green Jobs“, Firmen, WKO und Bildungsträger stellen vor: Um- und Ausbildungsmöglichkeiten für Erwachsene 18+ im Gasthaus Rohrbacherhof Hitzendorf. Mit Impulsvorträgen. <https://www.oberes-liebochta.at/green-jobs-fachkraeftebedarf-in-klimaberufen/>

5. Juni 2025: „Gesundheit und Klimawandel“ mit Prof. Dr. Hans-Peter Hutter (Umweltmediziner), Bartholomäer Kirchenwirt, Fachvortrag und Podiumsdiskussion mit Medizinern

28. Juni 2025: „Lange Nacht der Energie“ in der Modellregion Oberes Liebochta

Weitere Infos und Kontaktdaten:

Birgit Birnstingl-Gottinger und ihr Team, Telefon 0681 818 275 92 von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 15:00 oder modellregion@oberes-liebochta.at

Anmeldung zum Newsletter:

modellregion@oberes-liebochta.com, um über alle Neuigkeiten der Modellregion Oberes Liebochta informiert zu bleiben!



Struktur der Netzebenen für EEGs. Quelle: Österreichische Koordinationsstelle für Erneuerbare Energiegemeinschaften

EEG Sankt Bartholomä

Die Netzkosten 2025 sind im Vergleich zu 2024 in der Steiermark um durchschnittlich 30 Prozent gestiegen, weshalb Erneuerbare Energiegemeinschaft kurz EEG immer attraktiver wird. Strom dezentral produzieren und konsumieren ist die Idee dahinter. Die Gemeinde Sankt Bartholomä hat darauf reagiert: die regionale Erneuerbare Energiegemeinschaft Sankt Bartholomä ist nun als Verein für die Bartholomäer betriebsfähig. Das bedeutet Bartholomäer können regional erzeugten erneuerbaren Strom zu einem fairen und stabilen Preis von der EEG beziehen und gleichzeitig Überschussstrom an die EEG verkaufen, ohne dabei ihre Stromlieferverträge zu kündigen. Voraussetzung ist, dass man einen Smart Meter hat und der Haushalt/Betrieb bzw. die PV-Anlage am selben Umspannwerk wie die EEG Bartholomä hängt. Die Netzkostensparnisse für den Strombezug aus der EEG sind in der regionalen EEG nun mit 4,85 ct/kWh (exkl. Ust.) zu verbuchen. Am 8. Mai, 19:00 beim Bartholomäer Kirchenwirt erfahren Sie mehr über die Teilnahme an der EEG und den Betrieb einer EEG, sowie über die Abrechnung.

Angebot des KEM und KLAR Teams der Modellregion: a) Erneuerbare Energiegemeinschaften, b) Klimafitte Bauen, c) Energieberatung oder/und klimafitte Bauberatung; Energieeinsparungen und Energieeffizienz, sowie zum Beispiel im Rahmen der geförderten Energieberatungen rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen, d) Förderberatungen zu klimafitten Bauvorhaben, Erneuerbare Energie und mehr.

Energieberatung und/oder klimafitte Bauberatung: Bitte um Voranmeldung in der Gemeinde, für Energieberatungen und/oder klimafitte Bauberatungen! Dies ist vor allem dann wichtig, wenn Sie daran denken Förderungen rund ums Bauen und Sanieren zu konsumieren. Beispielsweise ist dies nötig beim Förderungsdarlehen des Landes Steiermark für die Anschaffung und Sanierung von Ein- und Zweifamilienwohnhäusern in der Steiermark, so steigt die Förderprämie mit den umgesetzten Klima- bzw. Energietechnischen Maßnahmen wie z.B. Errichtung einer PV-Anlage, etc..

→ Birgit Birnstingl-Gottinger



Im Sommer letzten Jahres berichtete PAYER über die Umsetzung einer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie an allen vier Standorten. Die definierten Ziele und Maßnahmen sind in einem Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert. Dieses Engagement wurde auch über die Unternehmensgrenzen wahrgenommen und ausgezeichnet: und zwar mit dem **goldenem Abzeichen von EcoVadis**. EcoVadis, eine weltweit anerkannte Plattform zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen, analysiert ökologische, soziale und ethische Aspekte betrieblicher Aktivitäten. Jede einzelne Maßnahme zählt und ist für den nachhaltigen Wandel von Bedeutung. PAYER setzt daher immer wieder auf regionale Initiativen – im Sinne von „global denken & regional handeln“.

Nachhaltiger Transport
Sämtliche Teile und Materialien, welche für ein Großprojekt am Standort benötigt werden, werden zur Zwischenlagerung in ein Lager in Gleisdorf gebracht, welches eine optimale Logistik gewährleis-

Nachhaltigkeit bei PAYER

Neben globalen Nachhaltigkeitszielen, wie der CO2-Reduktion und der Kreislaufwirtschaft, leistet PAYER mit lokalen Initiativen und ressourcenschonenden Lösungen einen wichtigen nachhaltigen Beitrag.

tet. Durch die Zusammenarbeit mit der Jerich Transport GmbH ist es möglich die gesamten Transportwege mit grüner Energie abzuwickeln.

Baumpatenschaft

Ein weiteres Zeichen setzt PAYER mit der Übernahme einer Baumpatenschaft für eine Rosskastanie am Kaiser-

Josef-Platz in Graz. Diese Initiative unterstützt die städtische Begrünung, fördert den regionalen Klimaschutz und würdigt gleichzeitig die Arbeit des unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsteams.

Weihnachtsbaumkugelaktion

Im Zuge der nachhaltigen Weihnachtsbaumkugel-Aktion spendeten PAYER Mitarbeiter aus ihrem eigenen Bestand Weihnachtsbaumkugeln für den Christbaum am Firmengelände. Für jede Kugel spendete PAYER 10 Euro an die Hilfsaktion „Steirer helfen Steirern“. Somit konnten 1.000 Euro gesammelt werden. Mit dieser Summe wurden Menschen in der Steiermark unterstützt.

Verpflegung

Weihnachtsgeschenke sowie Getränke und Speisen für die Verpflegung von Gästen am Standort werden von regionalen Lieferanten bezogen. Dies stärkt nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern reduziert auch Transportwege und damit den ökologischen Fußabdruck.



⇒ Magdalena Marcher

VARIANTE 1

Strudel mit einer Packung Blätterteig

1 Blätter- oder Strudelteig
400 g Fleischreste (oder Gemüsereste)
1 Becher Sauerrahm (oder Frischkäse oder Topfen oder Tomatensauce)
200 g geriebener Käse (je nach Geschmack auch mehr)
1 - 2 Paprika
1 Zwiebel
verschiedene Kräuter (z.B.: Oregano, Thymian)
Salz, Pfeffer
1 Ei zum Bestreichen

ZUBEREITUNG

Paprika und Zwiebel klein schneiden. Käse reiben, Fleischreste fein hacken oder bei größeren Mengen mit dem Fleischwolf mahlen. Blätter- bzw. Strudelteig ausrollen. Den Sauerrahm auf die Hälfte des Teiges streichen, Fleischreste, Zwiebel, Paprika, Käse und gehackte Kräuter gleichmäßig verteilen. Zusammenrollen und bei 180 Grad für circa 25 Minuten backen.

VARIANTE 2

Restl-Ecken zum Zupfen

(mit zwei Packungen Blätterteig)

1,5-fache Zutatenmenge von Variante 1
Den ersten Blätterteig ausrollen, alles mit Sauerrahm bestreichen, Reste darauf verteilen. Den zweiten Blätterteig ausrollen und auf den ersten Blätterteig legen als Deckel, etwas andrücken. Mit einem Messer in gleichmäßige quadratische Vierecke schneiden. Mit Ei bestreichen und bei circa 180 Grad 25 bis 30 Minuten backen. Mit Salat und Joghurt Dip servieren.

Tipp: Alles, was schmeckt und im Kühlschrank verwertet werden muss, kann verwendet werden (z.B.: Eier, Gemüsereste, Käsereste etc.). Statt Ecken können auch Stangerl geformt werden, das heißt Variante zwei in Streifen schneiden und diese verdrehen, mit Ei bestreichen und circa 15 bis 20 Minuten backen.



*So schmeckt's
dahoam*



*Rezepte von
Petra Pfennich*

Forellenfilet mit Bärlauch Risotto

ZUBEREITUNG Forellenfilet:

Die Forellenfilets mit Salz und Pfeffer würzen. Die Hautseite ein wenig mit Mehl bestreuen. Öl oder Butter in einer Pfanne erhitzen und die Filets mit der Hautseite nach unten einlegen. Knoblauchzehen vierteln und dazugeben. Auf der Hautunterseite weiter braten, kurz bevor der Fisch durch ist, das Filet umdrehen. Die Filets müssen circa fünf Minuten pro Seite gebraten werden bis sie durch sind.

ZUBEREITUNG

Bärlauch Risotto:

Zwiebel schälen und in kleine Stücke schneiden. Öl erhitzen, Zwiebel hinzugeben und kurz anschwitzen. Den Risottoreis hinzugeben, kurz mit andünsten. Anschließend mit dem trockenen Weißwein ablöschen und unter ständigem Rühren den Wein einkochen lassen.

Nach und nach die Suppe dazugeben und unter ständigem Rühren wieder einkochen lassen bis die gesamte Suppe aufgebraucht ist. Zum Schluss entweder 2 bis 3 EL Bärlauch Pesto oder den frischen Bärlauch fein hacken und unter das Risotto rühren. Butter und den geriebenen Parmesan ebenfalls unterrühren und je nach Geschmack mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Tipp:

Ich fülle das Bärlauch Pesto (nur mit Olivenöl ohne Parmesan) in kleine Gläser ab und friere es ein. Somit habe ich das ganze Jahr fertiges Bärlauch Pesto. Es kann auch im Kühlschrank gelagert werden und sollte immer mit etwas Öl bedeckt sein.

**Mehr Rezepte auf
derhanfacker.at/rezepte.**



Mit der Angelobung wird man offiziell in den Aktivstand aufgenommen.

Folgende Ehrengäste konnte Kommandant Hauptbrandinspektor Franz Guggi begrüßen: Bgm. Josef Birnstingl, Bgm. Ing. Jürgen Konrad, E-ABI Ludwig Mitteregger, E-HBI Johann Steinwender und OBI a.D. Franz Glawogger. Von der Polizei waren Chefinspektor Martin Pasenegg (Polizeiinspektion Gratwein), Abteilungsinspektor Daniel Sagernik und Revierinspektor Dominik Lackner (Polizeiinspektion Hitzendorf) anwesend. Nach dem Totengedenken (verstorbene Patin) gab HBI Franz Guggi einen Überblick über das abgelaufene Einsatzjahr 2024 mittels einer Powerpoint-Präsentation. OBI Martin Raber referierte in seinem Vortrag über die bevorstehenden Ereignisse im Jahr 2025.

Im Jahr 2024 waren 53 Einsätze mit 800 Einsatzstunden zu verzeichnen. Der überwiegende Teil der Einsätze war im eigenen Löschbereich. Zusätzlich unterstützten wir die Nachbarfeuerwehren bei den Aufräumarbeiten nach Unwetterkatastrophen. In Summe wurden 11.500 Stunden (Ausbildungen, Übungen, Wartungsarbeiten

ten, Verwaltungstätigkeiten, Jugend, usw.) von der gesamten Mannschaft erbracht. Unsere Feuerwehr hat derzeit einen Mitgliederstand von 88 Personen, 68 sind im Aktivstand, 7 Mitglieder außer Dienst und 13 Jugendliche.

Weitere Tagesordnungspunkte waren die Berichte der einzelnen Sonderbeauftragten, Kassabericht von Kassier Wolfgang Steinwender sowie der

Verwaltungsbericht von Schriftführer Andreas Glawogger.

Höhepunkt der Versammlung war die Angelobung von Marcel Kahn, Manuel Moritz, Viktoria Kogler, Mirjam Hochegger und Kurt Kahn-Wohlfahrter zum Feuerwehrmann. Sebastian Vyskocil, Gerald Hausegger und Florian Guggi wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Oberlöschmeister Erich Rust wurde zum Gruppenkommandanten der Löschgruppe 2 ernannt. Nach den Grußworten der anwesenden Ehrengäste bildete ein gemeinsames Mittagessen den Abschluss der Wehrversammlung 2025.

➡ Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt



Bürgermeister Josef Birnstingl bedankt sich für die erbrachten Leistungen im Jahr 2024.





Barthlmäer Chronik

Barthlmäer

Chronik

DEZEMBER 2024

Barthlmäer Advent



Zum zweiten Male wurde am dritten Adventwochenende der Barthlmäer Advent durchgeführt. Das Areal um die Alte Kirche ist dafür bestens geeignet.

SEITE 27

FEBRUAR 2025

Maskenball



Nach langer Pause wurde wiederum ein Maskenball organisiert. Es gab viele tolle Verkleidungen und Masken zum Bestaunen.

SEITE 35



DEZ
7

Die Teilnehmer an der Weihnachtsfeier lauschten der Ansprache vom Landesobmann des Steirischen Seniorenbundes.

Weihnachtsfeier Seniorenbund

Die Weihnachtsfeier des Seniorenbundes fand beim Bartholomäer Kirchenwirt statt. Musikalisch umrahmt wurde das gemütliche Zusammentreffen in der Adventzeit von Ingrid Zöhrer. Sehr gefreut haben wir uns auch darüber, dass der Landesobmann des Steirischen Seniorenbundes Bundesrat Ernest Schwindsackl unserer Einladung gefolgt ist. Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

JB

Jahresabschluss- feier ÖKB

DEZ
8

Gemeinsamkeit ist gerade zur Weihnachtszeit sehr wertvoll. Dieses Jahr sind unsere Mitglieder mit 70 Jahren und älter sowie Stützpunktleiter und Vorstand beim Buschenschank Dornbirn zur alljährlichen Jahresabschlussfeier zusammengekommen. Mit weihnachtlicher Musik, Gedichten und Texten stellte sich schnell eine vorweihnachtliche Stimmung ein. Ein Danke gilt jenen, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

IG



Gemütliche Zusammenkunft in der Vorweihnachtszeit. Die Jahresabschlussfeier ist ein schöner Jahresausklang.

LKW-Arbeitsbühnen
bis 24 m

Raupen-Arbeitsbühnen
bis 16 m

Baumaschinen
Bagger, Stapler, Muldenkipper

Scheren-Arbeitsbühnen
bis 10 m

Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne
bis 21 m

Hebebühnenverleih

Miet- bzw. Zustellpreise
laut Vereinbarung

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
0 664 22 66 444
Jaritzberg 13
8113 Sankt Bartholomä



Das Areal rund um die Alte Kirche bietet eine außergewöhnliche Kulisse für einen Adventmarkt und die Beleuchtung trägt zusätzlich dazu bei.



Kunsthandwerk aus der Region steht im Mittelpunkt.

Barthlmäer Adventwochenende

Bereits zum zweiten Mal wurde im vergangenen Jahr am dritten Adventwochenende der Barthlmäer Advent durchgeführt. Das Areal rund um die Alte Kirche ist dafür bestens geeignet und einzigartig. Der Weihnachtsmarkt am Hanns-Koren-Platz mit Kunsthandwerk aus der Region erfreute sich größter Beliebtheit. Der Besucheransturm war noch größer und stärker als erwartet, sodass gerade die Gastronomie

alle Hände voll zu tun hatte und an beiden Tagen am Abend ausverkauft war. Auch das tolle Rahmenprogramm hat sicherlich wesentlich zu diesem großen Erfolg beigetragen. Ob Kindergartenkinder oder Schüler unserer Volksschule und unserer Musikschule, alle waren mit großer Freude dabei. Auch die beiden Konzerte in der Pfarrkirche als Tagesabschluss haben viele begeistert.

► JB



Das Kirchenkonzert unseres Musikvereines stellt einen Höhepunkt der Veranstaltung dar.

DEZ
14

DEZ
15



Eine weitere Attraktion ist die Pferdekutschenfahrt.

DEZ
15



Stimmungsvolle Klänge in der Pfarrkirche von Sankt Bartholomä für all unsere Besucher beim Kirchenkonzert 2024.

Kirchenkonzert Musikverein

Im Zuge des Barthlmäer Advents durften wir wieder das Abschlusskonzert in der Pfarrkirche musikalisch gestalten. Gemeinsam mit dem Barthlmäer DREI(n)klang wurde für einen stimmungsvollen Abend gesorgt und den vielen Besuchern des Konzertes die Möglichkeit geboten, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Vielen Dank an unseren Kollegen Manuel Marchel, der die Kirche wie immer in besonderem Licht erstrahlen ließ.

→ KP

Gemeinderatssitzung

DEZ
20

Der Schwerpunkt bei der letzten Gemeinderatssitzung im vergangenen Jahr war ganz sicherlich die Budgeterstellung für das Jahr 2025. Der Voranschlag, so heißt dieses Rechenwerk in der Gemeinde, wurde einstimmig beschlossen. Ein wesentlicher Kostenfaktor im heurigen Jahr ist die Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums in Hitzendorf. Dieses investive Projekt ist für das Jahr 2025 für unsere Gemeinde mit einer Summe

von 664.900,00 Euro veranschlagt. Erfreulicherweise ist der Bau des Rüsthauses im Jahre 2026 ausfinanziert. Das heißt, das aufgenommene Darlehen ist dann zur Gänze abgedeckt. Die Gemeinden Sankt Oswald bei Plankenwarth und Sankt Bartholomä haben sich je zur Hälfte daran beteiligt. Die Festlegung des Sitzungsplanes für das heurige Jahr wurde ebenfalls in dieser Sitzung einstimmig beschlossen.

→ JB



Dieses Rechenwerk war Hauptgegenstand der letzten Sitzung.



Das Dieselkino in Lieboch war Zielpunkt der Fahrt am Heiligen Abend. Gezeigt wurde der Film „Weihnachten der Tiere“.

Kinofahrt in das Liebocher Dieselkino

Die ÖVP Sankt Bartholomä veranstaltet seit vielen Jahren am Heiligen Abend eine Kinofahrt. Um die Bescherung besser vorbereiten zu können, wurde diese Idee ins Leben gerufen. Vielen herzlichen Dank an Peter Rothsädl, der für die Organisation zuständig war. Die Buskosten wurden von der Volkspartei Sankt Bartholomä übernommen. Wir würden uns freuen, wenn diese Aktion im heurigen Jahr wieder besser angenommen wird.

→ JB



„... des wünscht euch die Musi, fürs künftige Johr!“ Die Neujahrgeiger unterwegs mit guten Wünschen für das neue Jahr.

DEZ
27

Musikalische Neujahrswünsche

Ende Dezember ließ die schöne Tradition des Neujahrgeigens den Musikverein wieder durch Teile des Gemeindegebietes schweifen, bei den warmen Temperaturen wurde unüblicherweise eher geschwitzt als gefrostet. Ein herzliches Vergelts Gott für die finanziellen und kulinarischen Unterstützungen. Jedes Mal aufs Neue ist es schön, wenn Menschen aus der Bevölkerung ihre Haustüren öffnen und uns mit Freude begrüßen. ➡ KP

Bogenschießen Grundkurs

Zehn Bartholomäer nahmen am dritten Grundkurs im Bogenschießen der Sektion Bogensport teil. Erstmals fand er in der Turnhalle der Volksschule statt. Dank finanzieller Unterstützung der Sportunion konnten Pfeilfangnetze montiert werden, damit Kurse künftig auch Indoor abgehalten werden können. Beim Abschlussturnier erzielte der Gewinner satte 29 von 30 Punkten. Ein Robin-Hood-Schuss war Highlight des Kurses. ➡ MM



DEZ
27

Infos, Berichte, Fotos und weitere Termine zu Angeboten der Sektion Bogensport sind auch auf Facebook zu finden unter www.facebook.com/bsc3dbarthlmae



- | | | | |
|---|--------------|---|----------------------------------|
|  | Wäscherei |  | Abhol- und Zustellservice |
|  | Bügelservice |  | Individuelle Auftragsbearbeitung |

Jürgen Adelmann

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelmann.at, www.buegelservice-adelmann.at

JAN

3



2. Platz: Annemarie Maier, Siegerin Elisabeth Riedl

Sieger vom Vorjahr bestätigt

Der Eisschützenverein von Sankt Bartholomä begann das sportliche Jahr traditionell mit der Zielmeisterschaft. Bei den Damen gewann wenig überraschend Elisabeth Riedl mit 129 Punkten vor Annemarie Maier. Bei den Herren sicherte sich der Vorjahressieger Lukas Raimann mit sensationellen 153 Punkten den Titel, dicht gefolgt vom ESV-Obmann Johann Pfennich (148 Punkte), Platz drei ging an Wilfried Seelmeister.

→ AM



Vereinsmeister 2025 Lukas Raimann, 3. Platz Wilfried Seelmeister

Meistertitel im Stocksport

JAN

4

Am Samstag, den 4. Jänner 2025 kämpften fünf Mannschaften um den diesjährigen Meistertitel des Stocksports. Bis zum Schluss blieb es spannend, erst bei der letzten Begegnung war klar: der neue Meister ist die Mannschaft Elisabeth Riedl mit Kurt Dirnberger, Werner Gridling und dem frisch gebäckenen Meister im Zielwettbewerb Lukas Raimann. Knapp dahinter geht Sil-

ber an die Mannschaft Josef Kahr mit Hans Schuster, Wilfried Seelmeister und Gerhard Schrei. Den guten dritten Platz erkämpfte sich die Mannschaft Josef Kaspar mit Christine Kahr, Annemarie Maier und Werner Kahr. Für das leibliche Wohl sorgte wieder einmal Elisabeth Riedl mit ihrem köstlichen Gulasch.

→ AM



3. Platz: Werner Kahr, Annemarie Maier, Christine Kahr, Josef Kaspar



2. Platz: Gerhard Schrei, Hans Schuster, Josef Kahr, W. Seelmeister



Bgm. Josef Birnstingl und Vizebgm. Werner Kahr gratulierten den Vereinsmeistern Lukas Raimann, Werner Gridling, Kurt Dirnberger und Elisabeth Riedl.

Die gelbe Formel im ASZ St. Bartholomä

In gemütlicher Atmosphäre wurden im Altstoffsammelzentrum die Mysterien der gelben Formel gelüftet. Bei Tee, Glühwein und kleinen süßen Köstlichkeiten von GR Hermi Schlatzer konnten sich die Bürger über die Umstellung der Leichtverpackungssammlung informieren, eine der ersten Pfanddosen in Händen halten und erfahren, dass z.B. Tomaten-, Tierfutterdosen ab 01.01.2025 im gelben Sack zu entsorgen sind. ➡ KN-W

JAN
10

Der bewährte Infotag der Gemeinde mit dem Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung sorgt für Auskunft zur richtigen Abfalltrennung und leibliches Wohl.



Bgm. Birnstingl freute sich mit einigen Teilnehmern über das tolle Wetter und den gelungenen Gemeindeschitag.

JAN
11

Gemeindeschitag nach Kärnten

Aufgrund der Wettervorhersage haben wir uns beim heurigen Gemeindeschitag für das Nassfeld entschieden. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Teilnehmer einen wunderschönen Schitag genießen. Gott sei Dank hat sich auch niemand verletzt, sodass am Abend alle zufrieden die Heimreise antreten konnten. Der Gemeindeschitag erfreut sich großer Beliebtheit, sodass wir heuer bereits mit zwei Autobussen unterwegs waren. ➡ JB

Versammlung und Spendenaktion

Das Totengedenken der gefallenen Kameraden der beiden Weltkriege sowie die Jahreshauptversammlung des ÖKB fand beim Bartholomäer Kirchenwirt statt. Ein besonderer Dank für 45 Jahre Vorstandstätigkeit wurde unserem ehemaligen Kassier Josef Fürpass durch die Ehrenmitgliedschaft zuteil. Außerdem geehrt wurden Kameraden für die Allerheiligenanstaltungen am Friedhof. Dazu durften wir Kurator Reigr. d. Stmk LReg. i.R. Helfried

Grandl begrüßen, der auch über die Verwendung der Spendengelder für Denkmal- und Gräbererrichtung und -erhaltung von Kriegsopfern im In- und Ausland berichtete. Außerdem können an das Schwarze Kreuz Aufträge zur Gräberaufsuchung gefallener Kriegsteilnehmer gestellt werden. Spendenaktion: Bei der Spendenaktion für einen krebskranken Jungen unserer Gemeinde wurden 630 Euro an die Familie übergeben. ➡ IG

JAN
12

Spendenübergabe an einen krebskranken Jungen unserer Gemeinde.

JAN
19



Auf perfektem Eis wurde die traditionelle Knödelpartie zwischen dem ÖKB St. Bartholomä und dem ÖKB Stiwoll ausgetragen.

Knödelschießen gegen Stiwoll

Bei Sonnenschein und Spiegeleis wurde die diesjährige Knödelpartie des ÖKB St. Bartholomä gegen den ÖKB Stiwoll ausgetragen. Der Ehrgeiz zu gewinnen war groß, letztendlich mussten wir uns den überlegenen Kameraden aus Stiwoll jedoch geschlagen geben. Im Anschluss ließ man die Partie bei einem gemeinsamen Mittagessen nochmal Revue passieren und gemütlich ausklingen. ➡ IG

Ortsparteitag ÖVP Sankt Bartholomä

JAN
28

Ein außerordentlicher Ortsparteitag fand erstmals beim Genuss Quartier Reiteregg 28 statt. Auf der Tagesordnung standen ein Bericht des Ortsparteiobmannes Josef Birnstingl sowie ein Statement von Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl. Den Schwerpunkt bildete die Vorstellung der Kandidaten für die kommende Gemeinderatswahl. Die Kandidatenliste wurde vom Ortsparteitag einstimmig beschlossen.

➡ JB



Die Teilnehmer am außerordentlichen Ortsparteitag wurden anschließend zu einem Wienerschnitzel mit Pommes und Salat eingeladen.

TEGERA®
CUT F

HOCHEGGER
TECHNIK

BEI VORLAGE ERHALTEN SIE -15% RABATT
AUF UNSERE LAGERNDEN TEGERA PRODUKTE!

HOCHEGGER TECHNIK GMBH
JARITZBERG 27, 8113 ST. BARTHOLOMÄ

Tel.: +43 (0) 3123 / 3333-0
Mail: office@hocchegger-technik.at
Mo-Do: 07:30 - 16:00, Fr: 07:30 - 13:00



„Auffe aufn Berg und oba mit de Ski“ – Unter diesem Motto durften viele begeisterte Wintersportler einen Traumtag auf der Reiteralm erleben.

Skitag auf der Reiteralm

FEB
1

Um 6:00 morgens machte sich ein bis auf den letzten Platz gefüllter Bus mit Musikern und Freunden der Musik auf, um die Pisten der Reiteralm zu erobern. Über den Wolken durfte man sich über schöne Pisten und strahlenden Sonnenschein freuen. Ein großer Dank an Andreas Grabitzer, der jedes Jahr die Organisation übernimmt und schon beim Nachhauseweg wieder viele Anmeldungen für das nächste Jahr entgegennehmen konnte. ➡ KP

Beliebte Stocksportveranstaltung

Insgesamt 13 Mannschaften folgten der Einladung des Eisschützenvereins. Denn bei der „Ortsmeisterschaft der Vereine“ zählt neben Spiel vor allem Spaß. Die einheitlichen Holzstöcke mit schneller grüner Laufsohle überraschten auch nicht so geübte Schützen mit unerwarteten Treffern und Ergebnissen. Nach acht Stunden Kampfgeist stehen die Sieger fest: die „Original Kolchis“ dürfen den tollen Wanderpokal wieder übernehmen. ➡ AM



FEB
9

v.l. Vizebgm. Werner Kahr, Josef Kaspar, Raphael Kaspar, Mannschaftsführerin „Original Kolchis“ Elisabeth Riedl, Kurt Dirnberger, Obmann Johann Pfennich

Bestens beraten vor Ort!

Bernhard Strommer
Tel.: +43 664 251 35 42
8112 Gratwein
8151 Hitzendorf

uniqa.at

gemeinsam besser leben



FEB
12

Die Kirschenhalle in Hitzendorf war ausverkauft, sodass es am nächsten Tag auch noch eine Wiederholung gab.

Erster „Bunter Nachmittag“ in Hitzendorf

Der Steirische Seniorenbund veranstaltete einen fröhlichen Seniorennachmittag voller Unterhaltung und Geselligkeit in der Kirschenhalle in Hitzendorf. Mit Livemusik, humorvollen Kabarett-Einlagen, einer Zaubershow sowie einer Modeschau wurde durch das unterhaltsame Programm geführt. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Rund 40 Senioren von unserer Ortsgruppe haben daran teilgenommen und waren begeistert. ➔ JB

Praktischer Winterbaumschnitt

FEB
15

Ein erster Tipp unseres Schnittkursleiters Andreas K.: Vor dem Baumkauf überlegen, wieviel Platz hab ich und wie groß darf der Baum werden? Also unbedingt nach der Unterlage fragen. Baumbeurteilung: Wieviel ist er seit dem letzten Schnitt gewachsen, also auf die Spitze schauen. Soll es eine Hohlrinne oder Spindelbaum werden? Beim Schnitt immer wieder auf Abstand gehen und schauen wie er ausschaut, keine Bäume wie aus dem Lehrbuch nötig. ➔ EB



Beurteilung wieviel jährig dieser Zweig ist.

Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0



Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice



Bei der Maskenprämierung sicherte sich die Gruppe „Banana Joe“ den ersten Platz.



Der zweite Platz ging an „Wackelkontakt - Lampen aus den 70igern“.

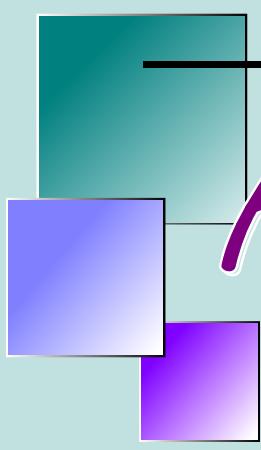


Bei bester Stimmung wurde der Maskenball ausgelassen gefeiert.

Maskenball in der Mehrzweckhalle

Nach einer längeren Pause wurde wieder ein Maskenball in Sankt Bartholomä abgehalten. Der Turnsaal unserer Volksschule diente als Ballsaal, die Zentralgarderobe wurde zur Bar umfunktioniert und im Untergeschoss (Kulturraum) war die Disco. Für die musikalische Unterhaltung im Turnsaal sorgten die Hafendorfer. Der letzte Maskenball wurde nach unseren Aufzeichnun-

gen im Jahre 2006 durchgeführt. Insgesamt 39 Einzelmasken und Maskengruppen haben sich eingefunden. Für alle, die heuer nicht dabei waren, sei gesagt, ihr habt etwas versäumt. Großartige Masken, wertvolle Preise, super Stimmung und tolle Musik. Vielen herzlichen Dank an Andrea Schlatzer und Jürgen Lesky, die für diesen Ball hauptverantwortlich waren. ➡ JB



Hannes Offenbacher

Fliesen & Plattenverlegung

Jaritzberg 135
8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26
hannes.offenbacher@gmx.at

Die Frühen Hilfen begleiten kostenlos und vertraulich rund um Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und die ersten drei Lebensjahre. Dabei wird auf Hausbesuche gesetzt, um individuell unterstützen zu können. Das Angebot steht allen Familien in der Steiermark in dieser Lebensphase offen. Eltern wenden sich an uns, wenn

- ... sie Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt beschäftigen
- ... die Elternrolle noch ganz frisch ist und sie Fragen haben
- ... sie sich erschöpft fühlen
- ... sie Beratung und Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen brauchen
- ... das Kind nicht gut einschlafen kann oder viel schreit
- ... sie sich um einen Entwicklungs-schritt des Kindes Sorgen machen
- ... sie Fragen zur Kinderbetreuung haben

Frühe Hilfen werden von Bund, Ländern, sowie Kranken- und Pensionsversicherungsträgern finanziert. Der Auf- und Ausbau wurde von der Europäischen Union – NextGenerationEU – finanziell unterstützt. In der Steiermark setzen Jugend am Werk Steiermark GmbH und LebensGroß das Angebot im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse um.

Kontakt:

Frühe Hilfen Graz und
Graz-Umgebung
Telefon 0 676 845 278 888
fruhehilfen@lebensgross.at

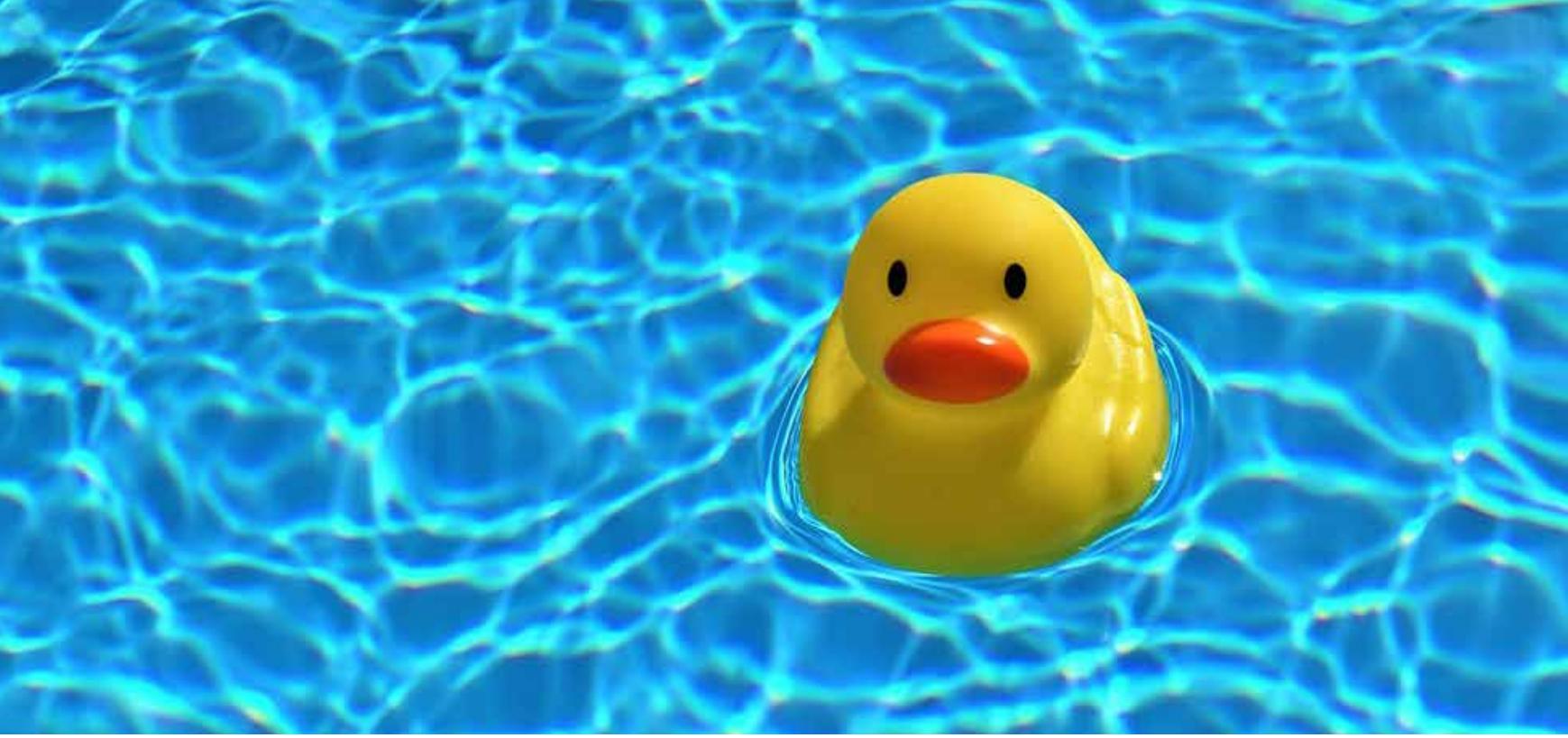


Angebot der Frühen Hilfen

Zufrieden liegt Marie im Arm ihres Vaters. Ihre Eltern haben uns gerade erzählt, wie ihnen das Angebot der Frühen Hilfen in der ersten Zeit als junge Familie geholfen hat. Für das Studium ist Frau Pettinger* von Murau nach Graz gezogen und hat hier ihren Mann kennengelernt. Die Großeltern leben so weit entfernt, dass sie nicht schnell unterstützen können. „Alle unsere Freunde sind berufstätig und wir sind die ersten im Freundeskreis, die ein Kind bekommen haben. Unsere Freude über Marie war riesengroß, gleichzeitig hatten wir keine Vorstellung, wie der Alltag als junge Familie sein wird. Die Realität hat uns schnell eingeholt.“ Frau Pettinger erzählt sehr offen darüber, welchen großen Druck die Erwartungen an „gute Elternschaft“ bei ihr erzeugt haben: „Marie ist unser erstes Kind. Ich war zu Beginn unsicher. Meine große Angst war irgendetwas zu übersehen.“ Durch Informationen im LKH Graz hat die junge Familie schließlich vom Angebot der Frühen Hilfen erfahren. „Nach einer durchwachten Nacht hat Maries Papa bei den Frühen Hilfen angerufen. Wir waren so müde und verunsichert, ob wir etwas falsch machen. Dass Sonja Rosenberger, die Familienbegleiterin, schon drei Tage nach dem ersten Kontakt bei uns zuhause war, hat uns Druck genommen.“ Nach einem Jahr ist immer noch die Erleichterung spürbar, wenn die Fami-

lie von dieser ersten Begegnung erzählt. „Wir hatten so viele Fragen: Wie ist das mit dem Stillen, mit dem Schlafen, mit den Anträgen und Formularen? Wie tun wir beide als Eltern und als Paar?“ Sonja Rosenberger, eine der Familienbegleiterinnen, ergänzt hier: „Das Wichtigste ist der Familie zuzuhören, herauszufinden, was sie braucht und Ruhe zu vermitteln. Zu erklären, dass es fast allen Eltern ähnlich geht und dass die Familien mit ihren Fragen nicht alleine sind. Es sind oft schon Kleinigkeiten, die der Familie helfen. Ich sehe in jeder Familie Dinge, die sehr gut laufen und darauf schauen wir dann gemeinsam.“ Herr Pettinger erklärt uns, wie froh er und seine Frau waren, dass die Familienbegleitung im Rahmen von Hausbesuchen stattfindet. Nicht wegfahren zu müssen, sondern zuhause im vertrauten Umfeld sein zu können, hätte es erst möglich gemacht, auch schwierigere Themen zu besprechen. Die Verantwortung als junger Vater hätte ihm zu schaffen gemacht. Mit ihrem Wissen über Beratungsstellen konnte Sonja Rosenberger Herrn Pettinger unterstützen. Auf die Frage, was Familie Pettinger anderen jungen Eltern raten können, lachen beide: „Man soll es sich selbst nicht schwerer machen als es ist. Hilfe anzunehmen kann so einfach sein. Die Frühen Hilfen sind echt eine Unterstützung für alle jungen Familien.“

→ Frühe Hilfen



WASSERVERBAND WEIZBERG-JARITZBERG

Ohne Wasser kein Poolvergnügen

Im Frühjahr stehen die Wassermeister des Wasserverbandes Weizberg-Jaritzberg während der Inbetriebnahme der privaten Pools wieder vor großen Herausforderungen.

Die gleichzeitigen Entnahmen von Wasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz bereitet jedem kleinen Wasserversorger Kopfzerbrechen. Dabei wird der mittlere Tageswasserverbrauch um ein Vielfaches überschritten, wobei die Hochbehälter und Wasserleitungen aus wirtschaftlichen Gründen dafür nicht konzipiert sind. **Als Maßnahme wird seitens des Wasserverbandes dringend ersucht, geplante Poolfüllungen mit den Wassermeistern Markus Brettenthaler und Wolfgang Ruprechter unter der Telefonnummer 0 664 88 209 219 abzustimmen.** Dabei wird versucht, die Entnahmen je nach Versorgungszonen der Hochbehälter und zeitlich außerhalb des Trinkwasser-Spitzenverbrauches zu planen. Der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg ist bemüht die Trinkwasserversorgung aufrecht zu erhalten. Damit dabei keine größeren Engpässe bei den Wasserentnahmen auftreten, sind wir aber auf die Einsicht

und rechtzeitige Information der Poolbesitzer angewiesen.

Die Gemeinde nimmt weiterhin am Landesprogramm der Förderung der Regenwasser Zisternen für private Bewässerungszwecke teil.

Maßnahmen für die Speicherung mit mindestens 5 m³ Volumen und Nutzung von Regenwasser für private Bewässerungszwecke werden mit einer Pauschalförderung von 1.000 Euro pro Zisterne seitens des Landes unterstützt. Interessierte Personen können somit über die Gemeinde diese Landesförderung in Anspruch nehmen. Zusätzlich bietet die Gemeinde eine Förderung von 400 Euro bei der Errichtung von Regenwasser Zisternen an. Zielgerichtet soll diese Maßnahme zum „Wassersparen verführen“ und zur Senkung von Verbrauchsspitzen in der Trinkwasserversorgung beitragen.

⇒ **Günter Stadler**

Trinkwasser aus dem öffentlichen Wasseranschluss zusammen mit einem Hausbrunnen

Rückblickend auf den Störfall in der Stadt Klagenfurt ist seitens des Wasserverbandes zur Aufrechterhaltung unserer einwandfreien Trinkwasserversorgung besondere Vorsicht bei der Versorgung im „dualen System“ geboten. Bei einzelnen Objekten wird das Trinkwasser vorrangig aus dem eigenen Hausbrunnen und nur bei Wassermangel aus dem Anschluss der öffentlichen Wasserleitung bezogen. Dabei wird darauf hingewiesen, dass ein Zusammenschluss der beiden Wasserspender baulich eindeutig zu trennen sind, um eine mögliche Rückverkeimung des Brunnenwassers in das öffentliche Netz hintanzuhalten. Eine weitere Möglichkeit ist die fachkundige Installation eines sogenannten Rohrnetztrenners, welcher allerdings auch laufend durch einen Fachbetrieb zu warten ist. Nur damit können eventuelle bakteriologische Einträge in unsere öffentlichen Trinkwasserleitungen gesichert ausgeschlossen werden.

Fragen sind bitte an unsere Wassermeister zu richten, die gerne bei der richtigen Lösung zu diesem Thema helfen.



Steckbrief

Name: Luna
Geburtstag: 1. Oktober 2018
Rasse: Schäfer-Husky Mix
Ausbildung: Therapiebegleithund

Was ich mag:

- Menschen
- Meinen Nachbarshund Jacky
- Übungen mit Patienten
- Kuscheln
- Leckerlis
- Wandern

Ich wurde aus dem Tierheim Arche Noah Graz im Jänner 2020 in der Familie Verweij aufgenommen. Meine Prüfung zum Therapiebegleithund habe ich am 24. Jänner 2025 mit Erfolg bestanden.

Meine folgenden Pflichten im Therapiezentrum Verweij sind:

- unterstützende Kollegin
- Wohlfühlförderin
- Mutmacherin
- Seelentrösterin
- Animateurin
- Motivationsbeschleunigerin
- Stimmungsaufhellerin
- Trainerin

Meine Kontaktdaten:

Therapiezentrum Verweij
Alfrun Verweij
8113 St. Bartholomä 97
Telefon 0 650 215 06 78



Therapiebegleithund als Kollegin

Tatkräftige Unterstützung auf vier Pfoten: Luna bereichert das Therapiezentrum Verweij

Seit dem 24. Januar 2025 ist im Therapiezentrum Verweij ein neuer, ganz besonderer Mitarbeiter auf vier Pfoten aktiv: Luna, die ausgebildete Therapiebegleithündin, bringt frischen Wind in die Physiotherapiepraxis und unterstützt tatkräftig das therapeutische Geschehen. Therapiebegleithunde wie Luna leisten einen wertvollen Beitrag, vor allem bei Patienten mit motorischen Einschränkungen. Ob bei Kindern oder Erwachsenen – Luna hilft dabei, sowohl körperliche Bewegungen zu fördern als auch das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Ihre beruhigende Präsenz ist besonders bei Patienten von Nutzen, die unter Angst oder starken körperlichen Beschwerden leiden. Studien haben gezeigt, dass Hunde über ein außergewöhnliches Maß an Einfühlungsvermögen verfügen und durch ihre Nähe eine spürbare Verbesserung des Therapieprozesses bewirken können. Für Kinder, die zum Beispiel Schwierigkeiten beim Greifen oder Koordinieren haben, bietet Luna eine ganz besondere Unterstützung: Sie animiert das Kind durch spielerisches Verhalten, etwa indem sie einen Ball zurückbringt oder sich streicheln lässt. Dies fördert

nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern regt auch die Wiederholung und Vertiefung von Übungen an. Darüber hinaus wirkt Luna beruhigend auf unruhige und nervöse Patienten. Selbst quirlige Kleinkinder können durch ihre Anwesenheit mehr Fokus und Ruhe finden, was die gesamte Therapie erheblich effizienter macht. Die meiste Zeit hält Luna sich aus dem Geschehen raus und gibt sich damit zufrieden die Menschen mit ihrem ruhigen Blick zu beobachten und eine behagliche Stimmung zu schaffen. Es gibt jedoch auch Fälle bei denen sie ihre Hilfe anbietet. Für Leute die wirklich Angst vor Hunden oder eine Hundehaarallergie haben, hält sie auch gerne mal Abstand und bleibt in einem geschlossenen Raum oder zu Hause. Luna ist mehr als nur ein Haustier – sie ist ein wertvoller Teil des therapeutischen Teams im Therapiezentrum Verweij. Ihre freundliche und einfühlsame Art schafft eine Atmosphäre des Vertrauens, die den Patienten zugutekommt und den Therapieerfolg fördert. So wird der heilende Prozess nicht nur mit Fachkompetenz, sondern auch mit einer großen Portion Herz begleitet.

⇒ Alfrun Verweij



Marktplatz



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 2. April 2025, 16:00
MI, 7. Mai 2025, 16:00
MI, 4. Juni 2025, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 9. April 2025, 17:00
MI, 14. Mai 2025, 17:00
MI, 11. Juni 2025, 17:00

Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

DI Horst Köberl
0 676 40 51 601
office@eb-köberl.at

Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 23. April 2025, 18:00

Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Schwimmbadbefüllung

Die steigende Anzahl an privaten Schwimmbädern bzw. das zeitgleiche Befüllen derselben, stellt den Wasser- verband Weizberg-Jaritzberg und die Gemeinde Sankt Bartholomä von Jahr zu Jahr vor größere Herausforderungen. Aus diesem Grund werden Schwimmbadbetreiber, die zur Befüllung ihres Beckens mehr als 15.000 Liter Wasser aus der Ortswasserleitung benötigen, dringend ersucht, vorher bei den Wassermi sternen einen Termin für die Befüllung des Schwimmbades zu vereinbaren.

Markus Brettenthaler oder Wolfgang Ruprechter
Telefon 0664 88 209 219

Jäger - Kontaktdaten

Die Gemeindejagd in Sankt Bartholomä wird von einem Jagdverein durchgeführt. Das Gemeindegebiet ist auf fünf Reviere mit insgesamt 15 Personen (Pächtern) aufgeteilt. Daher stellt sich öfters die Frage, wenn ich zum Beispiel ein Reh angefahren habe, welcher Jäger ist zuständig. Wir dürfen daher nachstehende Namen bzw. Telefonnummer bekanntgeben:

Peter Schalk – 0 676 35 06 970
Gerhard Jölli – 0 676 91 90 182
Heinz Hacker – 0 664 57 91 385

Sollten Sie daher in Angelegenheit „Jagd“ Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an diese drei Personen.

Wildwarner ausborgen

Die Landwirte möchten wir darüber informieren, dass im Gemeindeamt Wildwarner zum Ausborgen aufliegen. Damit kann möglicherweise verhindert werden, dass man beim Mähen ein Rehkitz verletzt oder tötet.

Hobbykicker aufgepasst!

Du bist fußballbegeistert und das nicht nur vor dem TV? Dann suchen wir genau dich! Wir suchen Hobbykicker ab 16 Jahren für Turniere und gemeinschaftliches Fußball spielen jeden Mittwoch.
Hast du Interesse? Dann melde dich gleich bei unserem Sektionsleiter!
Ort: Jeden Mittwoch von 18:30 bis 21:00 Sportplatz USV St. Bartholomä
Kontakt:
Sektionsleiter Michael Hemmer
0 664 23 66 417

Ferialpraktikanten

Seit vielen Jahren beschäftigen wir Ferialpraktikanten. Dies einerseits um den Jugendlichen einen ersten Einblick ins Berufsleben zu gewähren und andererseits können sie erstmals eigenes Geld verdienen. Wir dürfen aber erst Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr beschäftigen. Wer Interesse an einem Ferialjob in unserer Gemeinde hat, möge sich bitte bis **spätestens Freitag, 25. April 2025** schriftlich bewerben.

Hundekot

Es wurde festgestellt, dass im oberen Teil des Kulmerbauerweges, insbesondere zwischen Guggi und Stuhlbacher, vermehrt Hundekot liegen bleibt. Wir bitten alle Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner mitzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Eine saubere Umgebung kommt uns allen zugute – bitte helfen Sie mit, unsere Wege und die Natur sauber zu halten. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

DI, 8. April 2025

FR, 9. Mai 2025

MO, 2. Juni 2025

Abholung Leicht-Verpackung

MO, 12. Mai 2025

MO, 23. Juni 2025

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00

ausgenommen

FR, 18. Juli 2025

Sperrmüllsammlung

FR, 18. Juli 2025, 8:00 – 18:00

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Voranmeldung 0 3123 2227

Für Bauschutt gibt es keine Hausabholung!

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27

Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!

Barthlmäer



Marktplatz

Hausmüll in öffentlichen Sammelbehältern

zu entsorgen ist NICHT erlaubt, da diese ausschließlich für unterwegs anfallenden Abfall wie Taschentücher oder Verpackungen kleiner Snacks gedacht sind. Die gesetzliche Anschlusspflicht verpflichtet Haushalte, ihren Müll über die kommunale Abfallentsorgung zu entsorgen. Wer seinen privaten Müll in öffentlichen Abfallbehältern entsorgt, verursacht nicht nur höhere Kosten für die Gemeinde, sondern begeht auch eine Verwaltungsübertretung, die mit hohen Geldstrafen geahndet werden kann – in manchen Fällen bis zu 30.000 Euro. Beherzigen Sie dies bitte und vermeiden wir gemeinsam Kosten und Ärger!

Klimaticket ausborgen

Die Gemeinde Sankt Bartholomä unterstützt den Kauf eines Klimatickets mit 100 Euro. Ein entsprechender Antrag samt Nachweis über den Ankauf ist beim Gemeindeamt einzureichen. Nunmehr liegen im Gemeindeamt zwei „übertragbare“ Klimatickets Steiermark auf. Diese können von Gemeindebürgern kostenlos für einen Tag oder für ein Wochenende ausgeborgt werden. Mit diesem Klimaticket kann man zum Beispiel gratis nach Graz fahren und auch sämtliche Straßenbahnen damit kostenlos benutzen bzw. die gesamte Steiermark mit den öffentlichen Verkehrsmittel bereisen. Es soll ein weiterer Anreiz sein, eventuell doch auf ein öffentliches Verkehrsmittel umzusteigen.

Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllsammlung im Frühjahr ist erfahrungsgemäß jener Termin, der am stärksten genutzt wird. Der Grund ist einerseits darin zu suchen, dass zwischen der Herbst- und Frühjahrssammlung die längste Zeitspanne liegt und andererseits spielt auch der obligate Frühjahrs- oder Osterputz eine Rolle. Aus diesem Grund findet die Sperrmüllsammlung an zwei Tagen statt.

Donnerstag, 20. März, 8:00 bis 18:00

Jaritzberg und Lichtenegg

Freitag, 21. März, 8:00 bis 18:00

Reiteregg und St. Bartholomä

Die Anlieferungszeiten sind unverändert von 8:00 bis 18:00. Zeitgleich ist auch unser Altstoffsammelzentrum geöffnet. Problemstoffe (Altöl, Batterien, etc.) können am Sperrmüll-Lagerplatz abgegeben werden. Es besteht auch wieder die Möglichkeit einer Hausabholung.

Bitte um rechtszeitige Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 19. März, 12:00 im Gemeindeamt (0 3123 22 27).

Eine sogenannte „Haushaltsmenge“ darf nicht überschritten werden!

Caritas - Sammlung

Sie haben wieder die Möglichkeit, gebrauchte, funktionstüchtige Dinge des Alltags für die Caritas abzugeben.

Hundeanmeldung

Es werden immer noch Hunde im Gemeindegebiet gehalten, die nicht angemeldet sind. Laut Stmk. Hundebabegesetz 2013 ist jeder Hundehalter verpflichtet, seinen über drei Monate alten Hund innerhalb von vier Wochen zu melden. Unabhängig von der Größe des Tieres beträgt die Hundeaabgabe 60 Euro pro Jahr. Eine Abgabenbegünstigung von 50 % gibt es für Jagd-, Wach- und Begleithunde. Um einer Strafe zu entgehen, melden Sie Ihren Vierbeiner unverzüglich im Gemeindeamt an.

Gemeindewohnung

Eine Wohnung im Obergeschoss unseres Amtsgebäudes wurde frei. Die Größe der Wohnung beträgt 78 m². Interessenten mögen ein schriftliches Ansuchen bis **spätestens Freitag, 11. April 2025** im Gemeindeamt abgeben.

Dachgeschoß-Wohnung

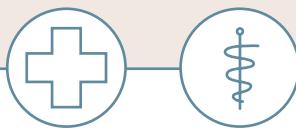
In Reiteregg 51 steht ab sofort eine 90 m² große Wohnung zur Miete bereit.
Erna Planner
Telefon 0664 737 54 915

Haushälterin gesucht

„Zuverlässige Haushälterin / Haushalts hilfe für moderne Villa in der Nähe von Sankt Bartholomä gesucht. Wir bieten langfristige Festanstellung in Teilzeit. Bitte melden Sie sich unter:
0 676 446 26 52
Für Deine Hilfe sei Dir schon jetzt gedankt!

Fitnessstudio

Im Untergeschoss des Gemeindeamtes befindet sich ein kleines Fitnessstudio. Dieses wurde vom HRC-Jaritzberg eingerichtet. Es besteht auch für Nichtmitglieder des Vereines die Möglichkeit, das Fitnessstudio zu benutzen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Christian Kogler unter der Nummer 0 676 704 75 72.



Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

MO 7:00–12:00
DI 7:00–12:00 16:00–19:00
MI 7:00–12:00
DO 15:00–20:00

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

URLAUBSZEITEN

14.04.2025 - 19.04.2025

URLAUBSZEITEN

22.04.2025 - 26.04.2025
27.05.2025 - 31.05.2025

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Görtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:00–11:30

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 16:00–18:00
DO 7:45–11:30

URLAUBSZEITEN

30.04.2025
02.05.2025
26.05.2025 - 30.05.2025
30.06.2025

URLAUBSZEITEN

10.04.2025 - 21.04.2025
28.05.2025 - 30.05.2025
18.06.2025 - 20.06.2025

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage www.ordinationen.st abgerufen werden.

Für unsere Gesundheit

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.
Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

WILLKOMMEN
**Unsere
Jüngsten**



Liam Koch
geb. 18. Dezember 2024
Eltern: Saskia und Christian
Koch



Sebastian Zettl
geb. 20. Dezember 2024
Eltern: Stefanie und Christian
Zettl



Viola Schweighart
geb. 2. Jänner 2025
Eltern: Silke Schweighart und
Armin Tüchler



Peter Maximilian Linhofer
geb. 31. Jänner 2025
Eltern: Dietlind und Gert
Linhofer

GLÜCKWÜNSCHE
**Unsere
Altersjubilare**



75
Josef Schild
geb. 9. Dezember 1949



75
Rudolf Höller
geb. 12. Dezember 1949



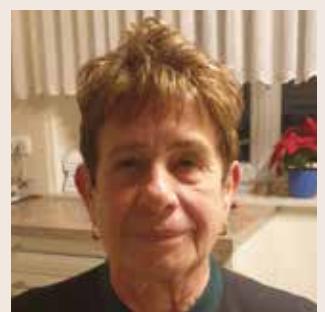
75
Anna Farmer
geb. 16. Jänner 1950



75
Alois Hösele
geb. 22. Jänner 1950



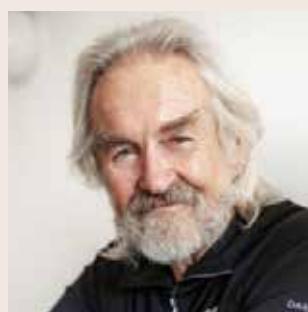
75
Anton Stampler
geb. 13. Februar 1950



75
Maria Schinnerl
geb. 13. Februar 1950



75
Maria Kirchholzer
geb. 27. Februar 1950



80
Heinz Drosiner
geb. 27. Jänner 1945



85
Michaela Reicher
geb. 8. Februar 1940



90
Friederike Grabenwarter
geb. 23. Jänner 1935



**Isabel (geb. Petovari) und
Thomas Stöhr**
Grüne Hochzeit
23. Dezember 2024



Theresia Höfler
* 25. November 1935
† 7. Dezember 2024



Franz Kogler
* 12. April 1947
† 30. Dezember 2024



Theresia Eißl
* 30. Juni 1945
† 27. Jänner 2025



Elfriede Fruhmann
* 5. April 1946
† 29. Jänner 2025



Albin Klimacsek
* 21. Juni 1955
† 5. Februar 2025

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

OBIS 24
UHR

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement zum besten Preis.

- eigener **Zeremoniensaal**
- eigenes **Krematorium**
- bestens geschulte, hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Bestattungsvorsorge-Versicherung **Wiener Verein**

Gratwein und Umgebung
Tel.: 03124 51725

**St. Bartholomä, Großraum
Hitzendorf und Umgebung**
Tel.: 0664 83 093 75



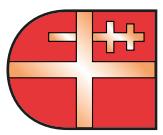
Auszeichnung
des Landes

G R A Z
BESTATTUNG



achzigzehn | Stock © Roth Blackburn |
bezieht Anzeige

Barthlmäer Umwelttage 2025



Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
3 Fr	Altglas	7 Fr	Restmüll	4 Fr	Restmüll	2 Fr	Restmüll	2 Mo	Restmüll	6 Fr	Restmüll
7 Di	Altglas	14 Fr	Restmüll	8 Di	Restmüll	9 Fr	Restmüll	9 Fr	Restmüll	11 Mi	Restmüll
10 Fr	Altglas	17 Mo	Restmüll	14 Fr	Restmüll	12 Mo	Restmüll	13 Di	Restmüll	13 Fr	Restmüll
17 Fr	Altglas	18 Di	Restmüll	18 Di	Restmüll	15 Di	Restmüll	16 Fr	Restmüll	20 Fr	Restmüll
21 Di	Altglas	21 Fr	Restmüll	20 Do	Restmüll	18 Fr	Restmüll	23 Fr	Restmüll	23 Mo	Restmüll
24 Fr	Altglas	28 Fr	Restmüll	21 Fr	Restmüll	25 Fr	Restmüll	27 Di	Restmüll	24 Di	Restmüll
31 Fr	Altglas	31 Mo	Restmüll	29 Di	Restmüll	30 Fr	Restmüll	27 Fr	Restmüll	31 Fr	Restmüll
Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Di	Altglas	1 Fr	Restmüll	2 Di	Restmüll	3 Fr	Restmüll	7 Fr	Restmüll	5 Fr	Restmüll
4 Fr	Altglas	4 Mo	Restmüll	5 Fr	Restmüll	10 Fr	Restmüll	14 Fr	Restmüll	9 Di	Restmüll
8 Di	Altglas	5 Di	Restmüll	12 Fr	Restmüll	14 Di	Restmüll	18 Di	Restmüll	12 Fr	Restmüll
11 Fr	Altglas	8 Fr	Restmüll	15 Mo	Restmüll	17 Fr	Restmüll	21 Fr	Restmüll	16 Di	Restmüll
18 Fr	Altglas	14 Do	Restmüll	16 Di	Restmüll	21 Di	Restmüll	25 Di	Restmüll	19 Fr	Restmüll
22 Di	Altglas	19 Di	Restmüll	19 Fr	Restmüll	24 Fr	Restmüll	28 Fr	Restmüll	23 Di	Restmüll
25 Fr	Altglas	22 Fr	Restmüll	23 Di	Restmüll	27 Mo	Restmüll	28 Di	Restmüll	29 Fr	Restmüll
29 Di	Altglas	26 Di	Restmüll	26 Fr	Restmüll	28 Di	Restmüll	30 Di	Restmüll	30 Di	Restmüll
29 Fr	Altglas	30 Fr	Restmüll	30 Di	Restmüll	31 Fr	Restmüll	31 Fr	Restmüll	31 Fr	Restmüll

Altglas
Altstoffsammelzentrum 14 – 20 Uhr

Restmüll

Biotonne

Leicht- und Metallverpackungen

Sperrmüll & Problemstoffe
Parkplatz Lagerhaus